V c
212

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0001-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0002-2

Qk. XIII, 5.

V c 212

k XII, 5.

Pyramis,

oder Ehren Seule

Des Edlen Sächsischen RautenCrantzes/

Dem gantzen Hochlöblichen Hause Sachsen/ Zu sonderlichen Ehren/ vnd andern zum Lobwürdigen Exempel / auß H. Schrifft / vnd denckwürdigen Historien / zu bezeigung Unterthäniger Demuth/

Auffgerichtet vnd præsentiret,

Durch

Johannem Bohemum Glasshüttanum, Cæsar: Not: Publ: zu Leipzig.

Im Jahr Christi

Do das

GOttes Wort VnDs RaVten KränzLeIn reIn:
Ohn eInIg EnD bLeIbn grVnenD feIn.

1621.

Gedruckt zu Leipzig / durch *Iustum Ianſonium Danum.*

In Verlegung Johann Conrad Leopardts Kunstführer.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Dem Großmächtig-
sten / Durchläuchtigsten / Hochgebor-
nen Fürsten / vnd Herrn / Herrn Johanni Georgio,
Hertzogen zu Sachssen / Gülich / Cleve / vnnd
Berg / ꝛc. des Heiligen Römischen Reichs Ertz-
marschaln / vnd Churfürsten / Landgraffen in Thü-
ringen / Marggraffen zu Meissen / Burggraffen
zu Magdeburg / Grafen zu der Marck / vnd Ra-
vensburg / Herrn zu Ravenstein / ꝛc. Vnserm
allergnädigsten Churfürsten vnd
Herrn / ꝛc.

Vnd dann

Denen Durchläuchtigen / Großmäch-
tigen / Hochgebornen Fürsten / vnd Herrn / ꝛc. des
Aller Christlichsten / Allerberühmsten / vnnd Hochlöblichsten
Hauses Sachssen / vnd zu Gülich / Cleve / vnd Berg / Her-
tzogen / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen /
Grafen zu der Marck / vnnd Ravensburg / Herrn zu Raven-
stein / ꝛc. sämptlichen vnd sonderlichen / ꝛc. vnd derselben An-
verwandten / Gefreunden / vnd Christlichen Bekand-
ten / ꝛc. Vnsern allerseits gnädigen Für-
sten / vnd Herrn / etc.

Vrchläuchtigste / vnnd Durchläuchtige / Großmächtigste / Hochgeborne Chur: vnd Fürsten/Gnädigste/vnd Gnädige Herren: Vnser HErr JEsus Christus der gantzen Welt Heyland sagt / Luc. am 18. Niemand ist gut / denn der einige GOtt: Vnd der Evangelist S. Johannes am 1. Cap. sagt von vnserm HErrn Christo / im Anfang war das Wort/vnd das Wort war bey GOtt/vnd Gott war das Wort/dasselbe war im Anfang bey GOtt. Alle ding sind durch dasselbige gemacht / vnd ohn dasselbige ist nichts gemacht/was gemacht ist. In Jhm war das Leben/vnnd das Leben war das Liecht der Menschen/2c. Vnd am 8. Cap. Ich bin das Liecht der Welt/wer mir nachfolget der wird nicht wandeln im Finsternüß/sondern wird das Liecht deß Lebens haben / 2c.. Deßgleichen auch S. Iacob. in seiner Epistel am 1. Cap. solches testificiret, in dem Er setzet: Alle gute vnd vollkomene Gaben/ kommen von oben herab/von dem Vater deß Liechtes / 2c. So wol der Geistreiche/Hocherläuchte/ vnd Königl: Prophet David/in seinem güldenen Psälterlein/vnd die gantze H. Schrifft hin: vnd wieder / beneben der täglichen Experientz/solches alles kräfftig verificiret, denn wir Menschen nach dem Fall/so fern wir auß GOttes Gnaden wieder new gebohren/vnd zum Bilde seiner Güte vernewert/nur gut gerühmet werden / doch also/ daß wir in diesem Leben ausser Christi zugerechneter Frömmigkeit / vnd Heiligunge (denn ausser denselbigen ist sonst in keinem andern Heyl/ist auch kein ander Nahme den Menschen gege-

gegeben / darinnen wir sollen Selig werden / denn alleine in dem Nahmen JEsu. Welcher ist der Weg / die Warheit / vnd das Leben / die Thür vnd Pforte zum Himmelreich / der mit dem vollkommenen Opffer seines vnbefleckten Leibs / vns eine ewige Erlösung / ohne all vnser Werck vnd Verdienst erworben hat) vns eigener vollkommener Güte wie GOtt nicht rühmen können / sollen / noch wollen.

Weil denn nun GOtt durch seinen Sohn / in Krafft des Heiligen Geistes sich von vnsern Löblichen Vorfahren geoffenbahret / vnd noch täglich daß wir nachkömmling auch seine Reiche Gnade / vnd grosse vollkommene Güte / milde Gaben / sehen / mercken / vnd spüren können / sich vns in seinem Wort zu erkennen giebet.

Vnd denn diese nach erzehlte nicht die geringste / sondern die aller Vollkommeste / beste / vnd herrlichste Gabe / die jemals von oben herab vom Vater des Liechts kommen / nemlichen: GOttes allein Seligmachendes Wort / welches als seinen köstlichsten / thewersten / vnnd vollkommesten Schatz / als das Warhafftige Liecht / so alle Menschen erleuchtet / den Allerchristlichsten / vnd Durchläuchtigsten Chur: Fürsten: vnnd Hertzogen / deß Hochlöblichsten Hauses zu Sachssen: Weil er solches seiner Christenheit zu gut / vor andern Königen / Fürsten / vnd Herrn ausserseben / darzu Elegiret, vnd außgesondert / vnd Jhnen die Prærogativ gegönnet / seine allerwehrteste / vollkommeste / vnd beste herrlichste Gabe / seine reine vnd allein Seligmachende Lehre an vertrawet / sie Jhme auch als dem Könige aller Könige / vnd Herren aller Herren / vnd dem klaren hellen Morgenstern / Ebenbild / vnd Glantz seines Himlischen Vaters / Thür vnd Thor in jhrem Hause hoch auffgethan / vnd Bahne gemacht haben / auff daß dieser Ehren König

JEsus Christus/mit seinem heilige/vnd allein seligmachenden Worte/bey jhnen ohne verhinderung hat einziehen können.

Wie nun E. Churf. Durchläucht. vnd F.F.F. ꝛc. G.G. Gn. ꝛc. GOttsfürchtigste / hochlöblichste Vorfahren / Christmildester / vnd Seligster gedächtniß / zu jhrer selbst / vnd jhrer Unterthanen Leibs: vnd Seelen gedeylicher Wolfahrt (mit dem warhafftigen Liechte) Jhnen ein grosses Lob / wider manchen Ertzbösen Tück / vor Käyser / Könige / Fürsten / vnd Herrn / in dem sie solches öffentlich erkandt / bekandt / vnd constanter beschützt / beschirmt / vnd gehandhabt / erarnet / vnd erworben / vnd es auff jhre GOttliebende Posteritet, vnd Nachkommen / gantz tugendlich / weißlich / vnd fruchtbarlich propagiret haben / welcher Lobes Ruhm / weil die Sonn am Firmament / vnd die Welt stehet / nicht vergehet / sondern gleich wie jhre gebeine grünen / derselbe auch jmmer vnd Ewiglich als Raute grünet.

Also sind GOtt Lob vnd Danck / E. Churf. Durchläucht. vnd F.F.F. ꝛc G.G. Gn. ꝛc. auch in deroselben GOttsfürchtigen hochlöblichen Vorfahren Gottseligen Andenckens Fußstapffen / tugend: vnd mannlich geschritten / vnd vngeschewet getreten / vnd das helle Liecht / des Göttlichen Worts / das heilige Evangelion / als die allerköstlichste vnnd vollkommeste Gabe GOttes / in wahrer Glaubens Hoffnung erkennen / in allerley Anfechtung / Creutz / Verfolgung / Trübsal / vnd Widerwertigkeit darbey bestendig verharrē / dasselbe weißlich defendiren, beschirmen / vnd verthеydigen / auch öffentlich vor der gantzē Welt / dem Ehren Könige JEsu Christo / vnd seinem Wort / Thor: vnd Thür auff: vnd Bahne machen / vnd mit vnerschrockenem Hertzen (nach des HErrn Christi Regul: Matth. 10. Marc. 9. vnd Luc. 9. vnd 12. Cap. Wer mich bekeñet vor den Menschen /

den

den wil ich wieder bekennen/vor meinem Himlischen Vater/ꝛc. Vnd nach König Davids Psal. 119. Exempel: Vnd ich rede von deinen Zeugnüssen vor Königen/vnd scheme mich nicht. Vnd habe Lust an deinen Geboten vnd sind mir lieb/ꝛc. Deßgleichen Esai. 28. denn so man von Hertzen gläubt/so wird man Gerecht/ vnd so man mit dem Munde bekennet/so wird man selig. Auch erkennen das Christum lieb haben viel besser ist denn alles wissen/ auff daß jhr erfüllet werdet mit allerley Gottesfülle/ꝛc. sagt S. Paulus zum Röm. am 10. vnd an die Ephes. am 2. Cap. trewlich/so viel Menschlicher schwachheit müglich/sich reguliren, vnd sein Wort jhre Norma vnd Richtschnur sein lassen/in dem E. Churf. Durchläucht. vnd F. F. F. ꝛc. G. G. Gn. ꝛc. den GOttseligen frommen Keysern/Königen/Chur: vnd Fürsten: Als Davidi/Salomoni/Josaphat/Ezechiæ/Josiæ/Hiskiæ, Iudæ Maccabeo, vnd seinem successori Jonathæ/Käyser Theodosio, Carolo Magno, Churf. Friedrich dem weysen/ Johann Friederichen/ꝛc. Mauritio, &c. vnd Augusto/ꝛc. auch Christiano Primo, &c. Fürstlich/vnd tugendlich artlich nachschlagen/durch anstellung des Andächtigen GOtt wolgefälligen/löblich gehaltenen/vnd in alle Welt erschollenen berümten Wercks/des hochtröstlichen Jubelfests/vnd mit der nützlichen/vnd zu der Kirchen gedeylichen Auffneh- vnd fortpflantzung der reinen Evangel: Lutherischen Lehr angeordneten/vnnd gehaltenen Visitation; auch mit den wolmeinenden/vnd auß rechtem GOtts: vnd Christliebenden Hertzen entsprungene Ernst: vnd Bußhaffte auch Eyfferige anbefolene Betstunden/so wol auß Landes Väterlicher/trewer liebreicher fürsorge herrürende/ erspriessliche Defensionwerck. Vnd nun zum andern mal/mit nützlicher/Mannlicher/Erbarlicher/vnd Tugendhaffter Verwaltung deß Heiligen Römischen Reichs vicariat, vnnd mit

reser-

reservirung des lieben Religion: vnd Prophan Friedens / ꝛc. Deßgleichen mit Löblicher vnd ohn sonderbahre Blutvergiessung des Heiligen Reichs nunmehr zu gutem gedeylichem End verrichtete / vnd zu manches Menschen erfrewligkeit / Hochansehnliche Commission, wegen der im Königreich Böhemb / vnd andern incorporirten Länder entstandener Rebellion, auch Land vnd Leuten zum besten mit Zierlichen ansehnlichen Tapffern gebeuden / vnd rechtmessigen Policey Ordnungen / ꝛc. Einen solchen Hochrühmlichen Nahmen erarnen / daß desselben Stuhl vnd vnvmbgestossen wol Ewig bleibet / vnd der lieben Posteritet einen solchen köstlichen klaren Spiegel der Warhafftigen weisen GOttesfurcht / als die Himlische köstliche Pandora, vnnd Panacca, vor die Augen stellen / der ob GOtt will / in alle Ewigkeit vnvergänglich / vnd vnbefleckt immerwerend helleuchtende rein seyn / vnd bestehen wird / als rechte Confessores, vnd Nutrices Ecclesiæ trewlich mit der That vnd Warheit bekennen.

Worauß denn nun GOtt sey Ewig darfür Lob / Ehr / Preiß / vnd Danck gesagt / Fruchtbarlich entsprossen / daß des Königlichen Propheten Davids Prophecey: Psal. 68. 84. 87. 96. 119. Der HErr giebt das Wort mit grossen Schaaren Evangelisten / ꝛc. Rechtschaffen wahr worden / in dem Er seine liebe Christenheit / mit viel Hochgelehrten / Hocherleuchten / vnd vortrefflichen Liechtern / Doctoribus, vnd Evangelisten / die sehr schöne / Trostreiche / herrliche / vnd nützliche Schrifften / wider vnsere Adversarios, auß der Heiligen Göttlichen Schrifft / als der Geistreichen Ertz: vnd Schatz Kammer / deßgleichen ex S. Patribus, vnd andern reinen bewährten Autoribus gründlich ans Tagelicht bringen / gesegnet / verehret / geschmücket / vnnd solche mit vortrefflichen Gaben gezieret / welche

welche herrliche Organa billich in sonderlicher hoher æstimation, als das Saltz / vnd Liecht der Erden / vnd Welt zu halten / mit willigem Gehorsamb zu veneriren, vnnd gläublich zu hören / denn sie nechst GOtt vnd seinem heiligen Wort / warlich in diesen letzten Häfen der Welt / vns rechte / reiche / milde / gute / köstliche / erquickliche / vnd vollkommene Gaben GOttes seynd.

Als bin ich der Inventor vnnd Autor dieses Wercks / vnd ich der Verleger desselben / dahero / vnd sonderlich durch die schuldige Liebes-Pflicht zu GOtt vnnd seinem Wort / auch vnser hohen Landes-Fürstlichsten Gottliebenden frommen Obrigkeit / weil man GOttes hohe Gaben preisen / berühmeter Leute / vnd vnser Väter Laudes intoniren, vnd in der Schrifft suchen soll / veranlasset worden / von solchen GOttes guten vnd vollkommenen Gaben / die GOtt der Allerhöchste / dem Aller-Ehrwürdigsten vnnd Hochlöblichsten Hause Sachssen / wegen jhrer bey seinem Wort großmühtigen trewen Beständigkeit / von oben herab / auß seiner Allmachts Schoß gnädigst mitgetheilet / vnnd noch außspendiret (in dem Er solch Hochberühmt Hauß / nach seiner vnerschöpfflichen Weißheit / vor andern Königen / Fürsten / vnd Herrn / mit sonderlichen vortrefflichen / köstlichen / vnnd Königlichen Gaben / biß auff gegenwertige Stunde / wie angezeige / zieret vnd schmücket / vnnd dem aller-Edlesten Rauten-Crantz sampt seinem gantzen Stamm / Esten / Wurtzeln / Oehlzweigen / vnnd Pflantzlein noch täglichen mit seiner heissen / inbrünstigen Barmhertzigen Liebe erwär-

met / mit seinem Gubernament, vnd salva quardi, wider alle Pforten der Hellen gnädig defendiret, bey: vnd in Ihnen / auch dereselben GOttsfürchtigen Posteritet sein Tabernaculum auffschlagen / sie als seine Braut / Kinder / Glieder / Weinstock / Tempel / Kirchlein / vnnd rechtgläubiges häufflein / biß auff seine Zukunfft / vnnd dort in alle Ewigkeit laut seines Worts (weil Er aller Menschen Gedancken in seiner Allmächtigen Hand hat / vnnd sie nach seinem Göttlichen willen vnnd wolgefallen lencket) ehren / nehren / pflegen / pflantzen / segnen / erhalten / handhaben / sie in aller Gefahr schützen / auß aller Noth herauß reissen / vnd daß sie auch den Todt nicht schmecken sollen / ihr Erlöser / Helffer / Heyland / vnnd GOtt immer: vnd Ewiglich seyn / vnd auch bleiben will) **dem aller Edlesten Rauten Kranz** eine herrliche / Vnbewegliche / Vnvberwindliche **Ehren Seule** / dergleichen noch nie gesehen / vnnd ans Tagelicht gebracht worden / auffzurichten / vnd dessen schön geheimbt Encomij, ex sacra Scriptura, vnd andern reinen bewährten Scribenten, (welch in GOttes Wort dermassen auff dem Felß Petri **JEsum Christum** fundirt, daß dieselb ob GOtt will / weder die Welt / Helle / noch ihre Fürsten / mit ihren gewaltigen Anlauffenden Sturmwinden / Sausen / Brausen / Wasserwogen / vnd Wällen / vngestümen / rauschenden Fluhten / vngethümen Phantasteyischen Bethörungen / noch mit vngünstigen brallenden Hagel / oder neidischen rumpelischen Vngewitter / wol vnvmbgestossen / sondern in alle Ewigkeit grünende vnbewegt

Beflehe nachfolgende Capittel mit fleiß.

beweglich fest stehen verbleiben lassen müssen) zu colligiren, vnd einfältig zu explicirens auch E. Churf. Durchläucht. vnnd F. F. F. ꝛc Gn. Gn. Gn. ꝛc daß angezogenen / vnd folgenden erheblichen motiven, nach wolhergebrachtem alten löblichen Brauch der Autorn, wider die Epicurcos, vnd Calumniatores, die viel ehe etwas repræhendiren, als imitiren können / zue Hoch: vnnd Großmächtigen Schutzherrn berührtes Werckleins außbitten / vnd als gehorsame Vnterthanen (weil E. Churf. vnd F. F. F. ꝛc. G. G. Gn. ꝛc. Wie nach der lenge warhafftig / angezogen / worden / in der gantzen weiten Welt hochlöblichen beschrieben / daß dieselben der reinen Lutherischen / Evangelischen / Augspurgischen Confession, vnd sonderlich der Allervortrefflichsten / besten / vnd köstlichsten Tugend / der lieben Andächtigen GOttesfürcht / von gantzen Hertzen zugethan / GOtt / vnd seinen trewen Dienern mit schuldiger Ehrerbietlicher Dienstleistung danckbar vnd den nützlichen studijs in hochbeförderlicher Gunst allergnädigst affectioniret seyn) auch einmal mit einem geringen Pappiernen Geschäncklein vnterthänigst zu Hofe kommen / vnd ob wol solch Chartaceum munusculum vor so hohe Großmächtige Potentaten fast geringschätzig / jedoch weil dasselbe GOttes vnaußsprechliche vollkommene gute Gaben / E. Churfürstliche Durchläucht. vnnd F. F. F. ꝛc. Gn. Gn. Gn. ꝛc. aber vnnd deroselben hochlöbliche Christmilden seligen Andenckens in GOtt ruhendes

Vorfahren / Fürstliche / tugendliche / mannhaffte / hochberühmte Thaten reichlich tractiret, das vergangene / gegenwertige / vnd zukünfftige / wie in einem Spiegel fideliter repræsentiret, haben wir vnser GOttsfürchtigen Andächtigen Hochlobenswürdigen frommen Landes Fürstlichen Obrigkeit / weil solches alles von jhnen entsprungen / billich in dem fall die Ehre gönnen / vnd in GOttes der Heiligen hochgelobten Dreyeinigkeit Nahmen / denn es viel GOttliebende Seelen hertzlich begehret / E. Churf. Durchläucht. vnnd F. F. F. ꝛc. Gn. Gn. Gn. denen es auch ohne das von rechtswegen zustehet / gedachte Ehren-Seule des aller Edelsten Rauten Crantzes / sampt derselben schön geheim herrlich Encomij wir in aller Unterthänigster Demut hiermit dediciren, offeriren, vnd præsentiren sollen vnd wollen. Vnd verhoffen Unterthänigst / weil solch Wercklein vom Doctor mit der allergelertesten Zungen / auß dem Munde der Warheit dictiret, dann es GOttes Wort schnur gleich gemeß / vnd auff denselben / als den allerkostbahrsten Probierstein nach Nohtdurfft gestriechen / probiret, vnnd just gefunden worden / E. Churf. Durchläucht. vnd F. F. F. ꝛc. Gn. Gn. Gn. ꝛc. werden jhnen solches allerseits gnädigst gefallen / vnd vns sampt dem Wercklein in E. Churfürstl. Durchläucht. vnd F. F. F. ꝛc. G. G. Gn. ꝛc. allergnädigste Protection, vnd Förderung recommendiret sein lassen.

Gelanget demnach an E. Churfürstl. Durchläucht. vnd F. F. F. ꝛc. G. G. Gn. ꝛc. sämptlichen vnd sonderlichen vnser vnterthänigstes demütigstes Bitten / dieselben

Aller-

Allergnädigst geruhen solch gering offerirtes Tractätlein/ vnter deroselben Hoch Fürstliche / Hochbeschreibliche / vnd in aller Welt hoch: vnnd weitberühmte Lobenswürdige Schutzflügel / weil wir erwehnet / dasselbe auß Göttlicher heiliger Schrifft / vnd andern trewen vnd reinen Scribenten, concipiret, GOttes Lob / vnnd seine hohe vnaußsprechliche vollkommene Gaben / vnd des Hochlöblichsten Hauses zu Sachssen / ꝛc. vnersterblichen Ehren Ruhm / auch der Menschen Leibes: vnd Seelen Heyl fruchtbarlich propagiret, vnnd diese Dedication allergnädigst / von vns auff: vnd annehmen / vnd vnser allergnädigste Herren seyn / vnd bleiben wollen.

Der liebe getrewe vnd Barmhertzige GOtt / wolle seinem Donner vnd was wir vnd alle fromme Christliche Hertzen hierinn Unterthänigst wündschen / ferner Krafft vnd Macht geben / vnd E. Churfürstl. Durchläucht. vnnd F. F. F. ꝛc. Gn. Gn. Gn. ꝛc. zusampt dem Hochlöblichsten Hause zu Sachssen / ꝛc. mit langem Leben sättigen / vnd dem aller Edlesten Rauten Baum / vnd Crantz / Stamm / Esten / vnd Zweiglein / beneben allen Anverwandten / Gefreunden / vnd Christlichen Bekandten / vnnd die liebe Posteritet zugleich Obrigkeit vnnd Unterthane / alle drey Häuptstände / bey gesunder reiner Weyde / erkandter / vnd bekandter Lehre / deß heiligen Göttlichen / vnnd allein seligmachenden Worts / in guter Einigkeit / mit langwürtiger Gesundheit versehen / vnd darinn beständig erhalten / vor allem vbel Leibes / vnd der Seelen gnädig bewahren / in: vnd bey jhnen allerseits seyn: vnd bleiben / auch zuneh-

mende wachsende grünende kräfftig stercken/hier zeitlich/vnd dort ewig segnen / nehren / lehren / ehren/ wehren/pflegen/ erquicken / trösten / regieren / vnd vertheydigen / vnd auß diesem Elendsthal/ in den Frewdensaal/in das newe Himlische Jerusalem / da Frewde die fülle/ vnd Wonne die hülle / immer vnnd ewiglich seyn würdet / gnädiglich / ruhig/ vnd sanfft versetzen / vnnd mit allen Außerwehlten / in der ewigsten Ewigkeit / frewdenreich ergötzen / vmb JEsu Christi/ vnsers einigen Erlösers / Heylandes / vnd Seligmachers willen / Welchem sey Macht / Krafft / Stärcke / Ehr / Lob / Preiß / Ruhm / vnnd Herrligkeit / von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen/Amen/Amen. Datum Leipzig / am Tage Benedicti, den 21. Martij, Anno

ChrIstVs GOtts Sohn TrIVMphIret:
VnD seIne FeInt gefangn fIhret.

E. Churf. Durchläucht. vnd
F. F. F. ꝛc. G. G. Gn.

Vnterthänigste / vnd
Gehorsamste.

Johann Böhme / N. P.
vnd
Johann Conrad Leopardt/zu Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0018-0

רוּחַ

רחל

In nomine IESU, Amen.

Der

Aller Christlichsten/ Durchläuchtigsten vnd Hochgebornen Chur: vnd Fürsten: Deß aller Ehrwir-

digsten vnd Hochlöblichsten Hauses zu Sachssen / etc. Aller Edlesten Rauten Crantzes / Ehren Seulen Lobspruch.

An den Gottliebenden Leser.

MEin liebr frommer Christ wer du bist/
Vernimb von mir zu dieser frist/
Das zu schüldigm Lob Gott des Herrn/
Vnd zu Vnterthänigsten Ehrn/
Meiner allr Christlichstn Obrigkeit/
Auch meinm Nechsten zur Nutzbarkeit
Vnd zu Trost/das man soll trachten/
Nach solchn dingn / so Gott thut achten/

Auß Göttlichr Heiliger Schrifft rein/
Vnd andrn Nutzbarn Scribenten fein/
Ich ein Beistreich Invention, (schon.
Von Chur: vnd Fürstn zu Sachssen
Weil Sie von Gott so hoch geehrt/
Denn Er Sie mit seinm Wort verehrt/
Vnd dem Edlen Rauten Cränzlein/
Ans Tagliecht gebracht in gutn Schein.
Vnd solchs der eine Tractat ist/
So in Drey Capittl wie du sihst/
Verfast/welch das vergangene/
Begnwertig: vnd Zukünfftige/
Als in einm Spiegl repræsentirn,
Liß/du wirst in der Warheit spürn.
Der Ander soll mit Handreichung/
Vnd des Heilgen Geists Verleyhung/
Vermittelst Göttlichr Gnad vnd Segns/
Auch mit erhaltung gesunds Lebns/
Offs ehst/so es leidn will die Zeit/
Herauß kommn ohn weitleufftigkeit.

Ich

Ich hab gthan/ so viel ich gekondt/
Vnd was mir mein liebr Gott gegondt/
Vnd bitt man wolls in Gottselgkeit/
Nutzbar brauchn mit Bescheidenheit/
Weil hierinn groß Geheimnüß ist/
Welchs noch erkeñen wird manch Christ. *Votum des Autoris.*

Segn vnd Nehr vns du lieber Gott/
An Leib vnd Seele hie vnd dort/
Vnd gieb das diß alls zur Ehr dein/
Vnd der Menschn Seelgkeit möcht gedeyn/
Solchs verley vns der Herre Christ/
Weil Er vnsr aller Erlösr ist.

I. B. N. P.

Das Erste Capittel.

Repræsentiret in genere das vergangene vnnd referiret sich in Specie auff die zwey nachfolgenden Capittel / als auff das gegenwertige vnd zukünfftige / etc.

WAs ist bessr als Gottes weysr Rath/
Was ist höhr als sein Mayestat/
Was ist warhafftigr als sein Wort/
Welchs vns verheist des Himmels-Pfordt.
Diß alls thut vns Gott offenbahrn/
Das wirs im Glauben solln erfahrn/
Vnd Ihn mit gantzen Hertz vnd Mund/
Lob: vnd Danckſagen alle Stund/
Vor sein rein vnverfälschtes Wort/
Welchs jetzt gelehrt wird an manchm Ort/
Das derselb solches lautr vnd klar/
Bey Vns erhaltn woll jmmerdar/
Vnd das Hochlöblich Hauß Sachssen/
Darunter dasselb wol gewachsen/
Welchs einem Crantz von Raute schon/
Vnter den Kräutern eine Kron/
Führet in seinem Wapen gut/
Stets halten in seinr Englein Hut.

Denn

Denn gleich wie Käyser Otto der Dritt/ — Anno Mundi. 4964.
Wegen der Tugendreichen Sitt/
Das Hoch Fürstlich Hauß Sachssen wolgmuth/ — Anno Christi. 1002.
Begabet mit zwey Schwerdtern gut/
Welche das Marschalch Ampt bedeutn/
Der Christn: vnds Reichs Feind außzureutn.
Also auch Käyser Friederich/ — Anno Mundi 5143.
Den Sachssen Stamm gantz Mildiglich/
Wegn der steten auffrichtign Trew/
Die Er gwißlich empfundn manchrley/
Mit einem Rauten Crantz gezierd/ — Anno Christi. 1180.
Worauß man denn gar feine spürt/
Das diß ein Mysterium ist/ — Proverb. 2.
Wie du mein lieber frommer Christ/ — Psal. 119. et seqq.
Jetzt sollst einfältig werdn gelehrt/ — Esai. 48. et seqq.
Weil es GOtt so hoch hat geehrt/ — Matth. 4. et seqq.
Vnd mit seinm lieben Wort begabt/ — Rom. 16.
Welches die matten Seelen labt.

Erstlichn so schreibn die Physici, — D. Petr. Andr. Mattiolus. et Ioachim. Camerar. Med. D. lib. 3. Deut. 4. et seqq.
Vnd die hocherfahrn Medici,
Das Raute / das Edle Kräutlein/
Wider Gifft gar bewährt soll seyn.
Denn gleich wie all falsch Lehr vnd Gifft/

Dempffet die Heilig Göttlich Schrifft/
Also thut auch die Raute zart/
Weil Sie ist von so guter Art/
Vnd alle Gifft treibt weit von sich/
Darzu bleibet gantz säuberlich/
Grün vnd frisch durch das gantze Jahr/
Also bleibt auch rein Lehr jmmr klar.

Pſal. 33. Ierem. 23. Matth. 4.

Num. 23. & 24. Prov. 2. & ſeqq. Pſal. 117. & ſeqq.

Zum Andern dempfft die Raut allzeit/
Fleisches Lust vnd Begierligkeit/
Drumb GOttes Wort vertreibt gar schnell/
All Macul an vnsrn Leib vnd Seel.
Diß mag ein schön Geheimnüß seyn/
Weils mit GOtts Wort so trifft vberein:
Darfür solln wir billich danckn GOtt/
Der Vns diß Kraut verehret hat/
Ihr Nutz der dient zu manchr Artzney/
Vnd Menschlichn Gebrechn vielerley.

Ioann. Zonar. lib. 1. & alij vidè ſupra. Pſal. 32. & ſeqq. Ezech. 18. Luc. 4. Actor. 3. Salvia cum Ruta, faciunt tibi pocula tuta. Dioſcorides. Et Plinius. lib. 14. cap. 8. Plutarchus. Trallianus. Ioach. Camer. M. D. libr. 3. Alex. Pedemont. & D. Iohan Iacob. Wecker.

Zum Dritten ist Sie Tugend voll/
Daß sie dunckle Augn schärffet wol/
Denn durch ihr heilsam Kräfftigung/
Vnd nützliche Operirung/
Stifftet Sie gar manchen frommen/
Das solchs Jedrmann thut wol bkommen.

Deß

Deßgleichn thut auch GOttes Wort fein/ — *Deut. 8. Esai. 45. et seqq. Matth. 5. et seqq. Rom. 15.*
So durch seinm klarleuchtendem Schein/
Mit vnaußsprechlichr Wunderthat/
Das Hauß Sachssen erleuchtet hat/
Darvon Vns auch die Geistlichn Augn/
Fein hell werden/das wir nun taugn
GOtt Lob/vnd können ohne Tandt/
Im Glauben Beten mit Verstandt.
Denn Es erleuchtet Jederman/
Das man erkändtlich sehen kan/
Welchs sey die selig Gemeinschafft/
Des Geheimnüß durch GOttes Krafft/
So von der Welt hero verborgn/
Vnd nun offnbahr ist wordn ohn sorgn.
Derwegn das Hoch Fürstliche Hauß/
Einen Crantz hat gemachet drauß/
Welchr Zucht vnd Ehr bedeutet fein/ — *Esai. 26. et seqq.*
In keuscher Lieb des Glaubens rein.
Habn gut Regiment vnd Ordnung/ — *4. Reg. 18 22. et seqq.*
Durch jhres Lands Visitirung/
Vnd abschaffung Irriger Lehr/
Rühmlich gehalten biß hieher/
Denn dieses Hauß an Gott dem Herrn/ — *Psal. 33. Zephan. 3.*
Hanget stets mit löblichen Ehrn.

Was

Matth. 6. Actor. 3.

Was zu Gottes Lobe vnd Preiß/
Jhrer Vnterthanen erspreiß/
Vnd des Lands Wolfahrt gereichn thut/
Das halten Sie in sieter Hut.
Drumb Jhnen auch billich gebührt/
Ein Crantz von Raut Tugentlich geziert/

Psal. 119. Ierem. 17. Luc. 23. 2. Petr. 4.

Welchr den Sieg wider Gifft behelt/
Vnd stettigs grünet in der Welt.

DAs Ich zum Vierdtn ad intentum
Schreite / auch ad meum Scopum
Gelang / so wisset Jhr liebn Christn/
Das zwene Engel sich thun Rüstn/
Der Ein Pflantzt den Edlen Rautn Crantz/
Vnd helt solchn in stetr observantz,
Der Andr begeust Jhn ohn Vntrlaß/
Das er jmmr bleib kräfftig vnd naß/

Josephus vom Jüdischen Kriege.

Wachs auch in die leng/dick/vnd breit/
Auff das Er vbrtreff gar weit/
Andre Kräuter der Erdn vbrall/
Der da doch seyn ein grosse Zahl.

Genes. 9. et seqq. Esai. 44. 45.

Weil dann sein Höh schon allbereit
Reicht/biß vbrs Himmels Wolcken weit/
So thut jhm GOtt sein Gunst verleyhn/
Vnd mit seim Segen benedeyn.

Wie

Wie solchs der schöne Regenbogn
Vns Gotts gnädig Güt zeigt von obn/ *Num. 14.*
Deßgleichn mit seiner Liebesflamm/ *Deut. 5. 6.*
Durchwärmet Er den gantzen Stamm/ *et 7.*
Daß derselb in Gdult vnd gutr Zucht/ *Ios. 24. Prov.*
Hundertfältig kan bringen Frucht/ *verb. 8. et*
Denn die heissn/ Hertzen: Liebensstrahl/ *seqq.*
Erquicken jhn gantz vberall/ *Luc. 8.*
Daß er gar lieblichen da steht/ *Sap. 11.*
Immer grünet/ nimmer vergeht/ *Actorum. 10.*
Vnd bleibt in solcher Herrligkeit/ *Rom. 5. 8.*
Mit seinr grünen Farb in Ewgkeit. *et seqq.*
Psal. 1. 3.
et seqq.
Esai. 28. et 40.
Apocal. 9.

Vm Fünfftn ist er gezieret fein/
Mit zweyn Krohnen vom Golde rein/
Denn wie durchs Fewr/ Silber/ vnd Gold/
Gereinigt wird/ also GOtt wolt/
Das biß ans End auff dieser Erdn/
Sein Wort mög rein erhalten werdn/
Wie das Fewr nichts vnreines leidt/
Sondern verbrennet vnd zerstrewt/
Also mit grosser Ehr vnd Ruhm/
Die Sächsisch Chur: vnd Fürsten frum/
Falsche Lehr vnd Abgötterey/
Auß jhren Landn verbannet frey/ *2. Paral. 5. 15. 17. 29. et 34.*

4. Reg. 18. & 22.

Denn Sie jhre Kirchn reformirt,
Nach GOtts Wort vnd herrlich geziert.

DEs Sechst wie zween Engel bekandt/
Zur Rechten: vnd zur Lincken Hand/
Vor GOtts Angsicht in procinctu,
Hin: vnd wiedr schweben in einm nu/

Genes. 16. et seqq. Exod. 13. 14. et seqq. Ios. 5. & seqq. 3. Reg. 19. 4. Reg. 1. & 19. Psal. 33. et seqq. Esai. 6. 37.

Vnd mit gebührlichr Reverentz/
Auch gantz sichtbarlicher Præsentz/
Auff gnädigsten Geheiß vnd Gbott/
Des allerheiligstn Zebaoth/
Den allerEdlestn Rauten Krantz/
Vor alln Vnfall befreyen gantz/
Vnd haltn denselbn obn bey der Kron/
Solchs ist nur jhre Frewd vnd Wohn/
Drümb des Kräntzleins Fürstn wolgemuth/
Durch jhre Wach werdn stets behut.

Esai. 57. et 62.

Denn weil Sie Christ dem König der Ehrn/
Getrost auffgenommen vnd gern/

Psal. 24. et 68

Die Thor weit auffgmacht/die Thür hoch/
Daß Er mit seinm liebn Wort einzog/

Gens. 17. Proverb. 8. Psal. 42. 103. 130. et seqq. Esai. 28. et seqq.

In Sachssen / das hochlöblich Hauß/
Da Er begehrt nun nicht wiedr rauß.
Denn der liebe HErr JEsus Christ/
Jhr einigr Trost vnd Helffer ist.

Wordurch

Wordurch man denn gar feine spührt/
Das Sie mit Gottselgkeit geziert/
So wol auch mit Beständigkeit/
Vnd der liebn Eyffrigen Warheit/
Deßgleichn mit Tugndlichr Grechtigkeit/
Gepflantzt in GOtts Barmhertzigkeit.
Wer dessn aber nicht ist bericht/
Der leß jhr Thaten vnd Geschicht/
So die Chronographi gar wol/
Künstlich/geschickt/nur wies sein soll/
Gantz trewlich mit jhren gaben/
Zum ewign Ruhm beschribn haben.

Deut. 12. 25.
Dan. 6.
Matth. 5. 6.
Actor. 13.
Rom. 13.
Deut. 4. 5. 17. 28.
Specul. Nobil.
Spangenb. & Mansf. Chro.
Chron. Brunsuicens.
Ioan. Pubrav. de Bel: Germ.
Carl. V. Gimmelberg.
D. Dresserus.
Chron. Melanch. et Peuc.
Funck. Johan Bangē
Thüring Chr.
Chron Thüri.
Becher. Chro.
P. Albin. Mis.
Sleidan. Chytræ. Albertus
Crantz. Herman. Fabron.
Mosem. Welt Historia.
Vnd viel an der mehr.

DEnn wies Fewr eine reine Gluth/
An sich selbst von sich geben thut/
Also werdn die Edln Fürsten frum/
Durchs Creutz bewährt wies Argentum,
Welchs lautr/klar vnd schön ist zubreit/
Rein vnd standhafftig gfundn allzeit/
Bey GOtt/vnd seinm geoffnbahrtn Wort/
Drümb werdn Sie geehrt an alln Ort/
Vnd gesegnet mit grossn Reichthum/
Dessn tragen sie denn billichn Ruhm/

Pſal. 3. 22.
Matth. 5. 19.
Pſal. 119.
et ſeqq.
Matth. 10.
Rom. 13.
Matth. 5.
Epheſ. 4. 6.
2. Cor. 13.
1. Petr. 4.
Anno Mundi.
5502.
Anno 1530.
25. Iunij.
Deut. 5.
et ſeqq.
Marc. 13.
Eſai. 30.
Rom. 1. 16.
1. Pet, 1. 4.

In gantz Europa, Aſia,
Affrica, vnd America,
So wol an jeder Werlet End/
Daß ſie GOtts Wort ſo trewlich bkennt/
Mit Eifahr/Leibs/Lebens/Haab/vnd Guts/
Vnd mit Vergiessung jhres Bluts/
Die wahr Augſpurgſch Confeſſion,
Ohn alles anſehn der Perſon/
Bekennet vnd beſchirmet habn/
Daß man ſie lobt zu ewign tagn/
Vnd ſo lang die Sonn am Himml iſt/
Bleibt jhnen der Ruhm zu jedr friſt.

EJ Grs Siebendt wie vnten der Crantz/
Mit einem Zaun vmbfangen gantz/
So von ſpitzign Dörnern iſt gmacht/
Daß er habe in guter acht/
Die groſſn vnd kleinen Zweygelein/
Damit ſie fein richtig vnd rein/
Deßgleichn dücht beyſammen in ein/
So wol in rechter Ordnung fein/
Möchten ſtehen bleiben vnd auch
Keinerley Vnfall noch böſr brauch/
Sie etwa könt in Trübſal bringn/
Derwegn ſag ich zu ſolchen dingn/

Schickt

Schickt der liebe getrewe Gott/
Bißweilen rechtes Dörnern Brodt/
(Das ist Creutz vnd Elende viel/
Jedoch hat dasselb auch sein Ziel/
Denn GOtt führet vorsichtiglich/
Seine Heilign gantz wünderlich/)
Den frommen Fürsten vnd Herrn zu/
Damit sie nicht bey guter Ruh/
In den Mühseligen Labyrinth,
Vnd Irrgartn hiesigr Werlet Kind/
Möchtn gerahtn/vnd in Sicherheit
Fallen/dardurch sie in groß leyd/
Beydes am Leibe vnd der Seel/
Auch ander vielmehr vngefäll/
Kommen möchtn/denn im Christenthumb/
Ist es nur vmb das modicum
Zu thun/weil all Creutz vnd Trübsall/
Bringt die lieb Gedult allemal/
Gedult bringet die Erfahrung/
Die Erfahrung bringet Hoffnung/
Die Hoffnung lest abr keinen nicht
Zu schanden werden Ewiglich.
Vnd wie vors Acht kein Schade gschicht/
Der Raut von den Dörnern stachlicht/

Psal. 10. et seqq. Esai. 26. et seqq. Iob. 5. 14. Proverb. 3. Matth. 10. 11. Iohan. 11. et seqq. 1. Corinth. 11. 1. Petr. 1. Psal. 4. 10.] et seqq. vide supra. Augustinus Vbi non tentatio: Ibi nulla oratio. Esai. 28. 64. Abacuc. 3. et seqq. Matth. 5. & seqq. Actor. 5. & seqq. 2. Corinth. 8. Iacob. 4. Rom. 5. Psal. 9. 18. & 33.

Sondern seyn nur derselben Nutz/
Vnd wider allen Anlauff ein Schutz/
Wenn gleich GOtt eine kleine Zeitt/
Sich verbergn thut vor jhrm Creutz vnd Leyd/
So hat Er Sie doch hernach fein/
Mit Ehrn vnd Schmuck gekrönet rein/
Vnd der liebe getrewe GOtt/
Jhr außgestanden Creutz vnd Noth/
(Denn wer da hat in Trähnen gsäit/
Der würdet einerndten in Frewd/
Vnd wer GOtt dienet williglich/
Den lest Ers geniessn Ewiglich.)
Jn eitl Iubilate verkehrt/
Vnd sie mit Reichthüme verehrt/
Auch lest vom Himml fruchtbar Regen/
Lauter Ehr durch seinen Segen/
Deßgleichn Glück/ Heyl/ ohn Maß vnd Ziel/
Vnd grosse Gaben mächtig viel/
Auß seinr Göttlichen Allmachts Schoß/
Täglich fort ohne Vnterlaß.
VNd wie zum Neundtn der Raute Fürstin/
GOtt trawn/ denn nach Jesum sie dürstin
Thut/ Deßwegn Sie auch im Glaubn rein/
Auff Jhn bawn als jhrn Heyland allein.

Genes. 22.
Psal. 8. et seqq.
Esai. 2. 2. et seqq.
Ierem. 6 23.
Ose. 2. & seqq.
Dan. 3.
Thren. 3.
Psal. 16. 77. 126.
Matth. 5. 11. & seqq.
Luc. 4. & seqq.
Actor. 8, 9. 10.
Rom. 5. et seqq.
Deut. 7. et 28.
Psal. 91. 119. et seqq.
Matth. 19.
Marc. 10.
Luc. 18.
Iohan. 3. 4. 5.
Esai. 26.
Rom. 5.
Micha. 4.
2. Cor. 5.
1. Iohan. 3.

Drumb

Drumb auch gar herrlich/hübsch vnd fein/
Der allr Edlsis Rautn Crantz auffm Eckstein
Vnd Felsen Christum GOttes Sohn/
Gantz Grundfestiglichen thut stahn/
In fruchtbarn feisten Acker gut/
So gedüngt ist mit Christi Blut.
Auch durch die scharffn Creutzes Pflüge/
Wol zugricht nach GOttes gnüge/
Vnd widr all Anstöß vnd Gefahr/
Auch Sturmwinde nicht vmb ein Haar/
Gewichn/noch sich bewegen lest/
Sondrn desto gewisser vnd fest/
Bleibet bey Gott/vnd seinem Wort/
So solln Jhn auch der Hellen Pfort/
Die Welt/noch Jhr mächtiger Fürst/
Ob sie schon seyn gar wol gerüst/
In keinerley weg vbrwältign/
Sondern gar gtrost vnd sicherlichn
Bleiben fest/vnd vnverrückt stahn/
Vnd Ritterlich behaltn den Plan.
Also auch die Tugendreichn Herrn/
Stetigs GOtts Wort han gefolget gern/
Welch sich keinrley Gwalt/noch Sturmwind
Davon bewegn lassn/sondrn als Gotts Kind/

Genes. 12. & seqq. Psal. 21. et seqq. Esai. 8. & seqq. Ose. 13. Marc. 12. Actor. 4. Matth. 7. & seqq. Rom. 8. 9. Zephan. 3. Micha. 4. Matth. 16. Marc. 13. Luc. 21. Iohan. 14. Esai. 3. 8. Nahum 1. Psal. 18. 71. 1. Corinth. 4. Phil. 4. Rom. 9. Esai. 26. Matth. 5. Ioh. 13. Phil. 2.

Wenn

Rom. 8. 1. Iohan. 3. Vide supra pag. 14. 15. 16. 17.

(Wenn gleich Wällen vnd Wasserwogn/
Vbr sie häuffig zusamun geschlagn/
Darzu in der Lufft das Brausen/
Vngstümlich hat her thun Sausen/
Vnd mächtig viel Vnglück ist kommn drein/
Auch Wasserfluten gerauschet rein/
So wol Vngunst gerumpelt her/
Vnd andere Verfolgung mehr)
In allem Creutz/ Angst/ Noth vnd Gfahr/
Von GOttes Wort nicht vmb ein Har/
Gewichn/ sondrn bstendig bliebn Immrdar/
Wie es ist kundt vnd offenbahr.

Esai. 26. 43. & seqq. 2. Macc. 6. Nahum 1. Marc. 8. 13. Matth. 5. 2. Tim. 2. 1. Petr. 3. & seqq.

WVm Zehndn bleibt die Raut vbr Wintr grün/
Da andre Kräuter sonst falln hin/
Verwelcken vnd werden ein Schein/
Abr die Raut thut der Art nicht seyn/
Sondrn besteht in Frost/ Hitz/ vnd Kält/
Drumb sie kein Vngewitter fällt/
Bleibt auch schön grün vnd frisch allein/
Ein lange zeit/ das Edl Kräutlein.
Also der Raute Fürsten gut/
Von rechtn Sächsischem Teutschem Blut/
Vnverwandelt bleibn allezeit/
Bey GOttes Wort/ in Lieb vnd Leyd/

Petr. Andr. Matthiolus Med. Doct. & Ioachim. Camerar. D. Vide supra p. 6. 7. 10.

Wie

Wie klar ist worden dargethan/
Vnd zum Exempl gezeiget an/
Sie seind grün Bäwm der Beständgkeit/
Vnd Pflantzen der Gerechtgkeit/
Denn durch GOtts des Allmächtign Krafft/
Sie alls außgestandn gantz Tugndhafft/
Auch Sie jhr Leib/Gut vnd Leben/
In all Gfahr vnd Vnglück geben/
Sie habn grossn Neid/bittrn Haß vnd drawn/
Vmb Gottes Worts willn stets müssn schawn/
Vnd vberwundn manchn Ertzbösn Tück/
Durch groß Vernunfft/Gedult/vnd Glück/
Denn sie allzeit der trewe Gott/
Erret aus jeder Gfahr vnd Noth/
Vnd jhr außgestandn Creutz vnd Leyd/
Verkehrt in Zeitlich vnd Ewig Frewd:
Denn wer GOtt vnd seinem Wort trawt/
Der hat hier vnd dort wolgebawt.

Drumb GOtts Wort/vnd Lutheri Lehr/
Auch das grüne RautnCräntzlein/
Vergehen nun noch nimmermehr/
Sondrn grünen vnd wachsn jmmer fein.

Esai. 44. 45.
Ierem. 24.
Psal. 89. 91. 92
Psal. 3.
& seqq.
Esai. 26.
Ecclesiast. 3.
Marc. 10.
& seqq.
Actor. 15. 16.
1. Ebr. 1.
1. Petr. 4.
Apoc. 2.
Vide supra p.
14. 15. 17. et 20.
Genes. 6.
& seqq.
Exod. 8.
& seqq.
Psal. 3. 18.
& seqq.
Daniel. 6.
2. Petr. 2.
Deuter. 7.
Proverb. 1. 2. 3
& seqq.
Micha. 4.
Ecclesiast. 1. 2.
vnd 33.
Psal. 1. 92.
& seqq.
Esai. 28.
& seqq.
Ierem. 17.
& seqq.
Luc. 23.

Esai. 43. & seqq. Ierem. 3. et 23. Ezech. 18. 33. Mal. 3. Zach. 1. Matth. 18. Esai. 26. Psal. 119. Matth. 20. Actor. 23. Rom. 9. 13. 2. Corin. 9. Actor. 4. 5. Rom. 1. 16. 2. Petr. 2. Deut. 12. 14. 15.

Psal. 107. Dan. 4. Proverb. 1. 2. 3 & seqq. Psal. 107. Esai. 28. Marc. 13. Esai. 40. 65. Psal. 102. Matth. 5. Luc. 21.

Sid well die Göttlich Mayestat/
In seinem Wort versprochen hat:
Bekehret Euch gäntzlichen hier/
So will Ich das glaubt sichrlich mir/
Mich hinwieder umb kehrn zu euch/
Mit meinem ewign Gnaden Reich.
Vnd welchr Christi Ritterschafft exercirt,
Weil Er täglich wird tribulirt,
Gutes Glaubns/ vnd reines Gewissn/
Biß an sein Ende sich befliessn/
Dasselb behalten/ auch Jesum
Vnserm einign Schatz vnd Reichthum/
Vor den Menschen dieser Welt geehrt/
Vnd frey öffentlichen gelehrt/
GOttes Wort/ vnd dasselb bekandt/
Gefördert/ vnd sein milde Hand/
Gegn den Dienern der reinen Lehr/
Vnd andern armen betrübten mehr/
Auffgthan/ derselb soll zu seinm frommn/
Die Krohn des Lebns zu Lohn bekommn.
Vnd das wir habn kein zweiffel dran/
So spricht ein seligr GOttes Man:
Wenn gleich in einem Nu vergehn/
Himml vnd Erd/ so wird doch bestehn/

GOttes

GOttes Wort jetzt/vnd zu allr zeit/
Von nun an biß in Ewigkeit.
Deßgleichen GOtt auch selbsten spricht: *Psal. 51. 116. Num. 23. Mal. 3. Genes. 18. Psal. 33. 19 131 & seqq. Esai. 46. Genes. 15. & seqq. Esai. 40. 44. 50. 59. Iob. 2. 43. Psal. 33. & seqq. Psal. 19. & seqq. Matth. 5. 6. 11. Actor. 13. 27. 1. Pet. 3.*
Ich bin wie Ihr kein Mensche nicht/
Darumb kan Ich auch nicht liegen/
Noch mein Creaturn betriegen.
So viel vnmüglich ist das GOtt/
Lieg/oder trieg/so ists ohn Spott/
Hingegn vnwidersprechlich war/
Das bey demselben jmmerdar
Alles müglich ist: Drumb auff sein Wort/
Nur Starck gebawt als off einm Hort.
Vnd die angebotene Gnad/
Getrost angnommn/beyds früh vnd spat/
Zu jhm in rechter Rew vnd Leyd/
Mit der allr grösten Beständigkeit/
Als zu einem sicherem Port/
Vnd festn Ancker vnsr Seelen Pfort/
(Denn bey GOtt dem HErren ohn schertz/ *Iudicum 6. 7. Psal. 42. 51. 102. 147. Iudit 8. 9. Ose. 6. Matth. 5. Ieren. 32.*
Find bald Platz ein Bußfertigs Hertz/
Welches zerschlagen ist im Geist/
Solchs gefelt GOtt am allermeist.)
In wahrem Glaubn Zuflucht genommn/
Solchs wird vnsern Seelen wol frommn.

Psal. 9. & seqq. Esai. 50. 59. Thren. 3. Matth. 28.

Denn Er helt fürwar gewißlich/
Vnd effectuirt gar trewlich/
Sein zugsagt Verheischung ins Werck/
Mit seiner Allmächtigen Stärck.

Esai. 28. & seqq. Iohan. 1. Rom. 1. 3. 4 5. 10. 16. Matth. 10. 24. 25. 2. Corinth. 1. & seqq. Deut. 4. & seqq. 2. Maccab. 6. Levit. 19. Proverb. 19. 21. 28. Iob. 12. Psal. 119. Psal. 31. 37. et seqq. Esai. 25. et seqq. Rom. 8. 1. Psal. 50. 77. et seqq. Iohan. 16.

Erwegen weil deß Cräntzleins Fürstin/
Stets nach der reinn Lehr hat thun dürstin/
Vnd sie dem HErrn JEsum Christum/
Sampt seinem Evangelium,
So wol die Ernsten Gebott seyn/
Allzeit geliebt vnd gefürcht rein/
Seins Worts/ vnd seinr trewen Diener/
Als Pfleger/ Ernehrer/ vnd Bschirmer
Gewesn/ die Armn befördrt mit fleiß/
Dessn giebt jhnen alle Welt den Preiß/
Gelehrte Leut/ vnd jhre Kunst/
Hochgeehrt in freundlicher Gunst.
Deßgleichen Ihre Vnterthan/
Gewiesen auff die rechte Bahn.
Auch jhr Noth vnd Anliegn auff Jhn/
Dem lieben GOtt geworffen hin/
Vnd dem HErrn jhre Weg vnd Tritt/
Von grund deß Hertzns befohln mit Bitt.

Vnd was noch mehr vor Tugendn seyn/
An jhnen klar erschienen sein/

Welch

Welch ich hier nicht all erzehln kan/
Weil ich kein Zung darzu thu han/
Die solche könt concipiren,
Und nach Würden herauß führen.

So ist nunmehr kein zweiffel nicht/ *Psal. 22. 24. & seqq.*
Weil Christus der HErr selbsten spricht: *Esai. 33. 40. 41. 42. & seqq.*
Warlichn/Warlichen/welcher Knecht/ *Matth. 11. 25.*
In meinm Gebottn/gewandelt recht. *Iohan. 5. 8. 11. vnd 14.*
Vnd mein Joch welchs gar sanfft vnd rein/
Auff sich genommn in Gdult allein/
Der soll den Todt gar nicht schmecken/
Denn Ich wil sein Sünd zudecken/
Mit meinem Verdienst vnd Wundn Roth/ *Esai. 53.*
Vnd wickln in mein Rosinfarbs Blut. *Ioh. 11. 14. 16. Actor. 20.*
Ich hab auch Todt / Teuffel vnd Sünd/ *Rom. 4. 5.*
Gefangn zu gut den Menschen Kind. *1. Reg. 17. 30.*
Denn Ich bin der Warheit rechtr Stäg/ *Psal. 68. Esai. 30.*
Die Aufferstehung/vnd der Weg/ *Psal. 68.*
Zu der Ewigen Himmelsfrewd/ *Ioh. 1. 6. & seqq.*
Wol deme so an mich nur gläubt. *Actor. 2.*
Auch selig seynd die da tragen *1. Reg. 2.*
Leyd/denn sie solln in kurtzn tagen/ *Ioh. 2.*
Getröstet werdn mit Fröligkeit/ *Matth. 5.*
Vnd Ihres Hertzens Trawrigkeit/ *Iohan. 16. Psal. 118.*

Esai 26.
Rom. 8.
1. Petr. 2.

Die kan auch mit nichten werth seyn/
Der vnaußsprechlichn Herrlgkeit mein/
So an Jhnen soll offnbahr werdn/
Im Himmel vnd nicht hier auff Erdn.

Psal. 113.
Esa. 64. 66.
1. Cor. 2.

Denn kein Aug gesehn/kein Ohr ghort/
Die ewig Himmelsfrewde dort/
Auch in keins Menschen Hertz nicht ist/
Noch kommen zu gar keiner frist.

Ezech. 16.
Ose. 2.
Matth. 8. 13.

Daß die weit berühmte Raute/
Von Christo als seine vertrawte/
(Die Sächsischn Chur: Fürstin vnd Herrn frum/
Meine ich allhier in der Summ)

Esa. 30. 49.
Psal. 25.
& seqq.
Genes. 49.
Luc. 2.
1. Tim. 1. 2.
Philip. 1. 2.
Iohan. 3.

Weil Sie auff GOtt ghofft vnd gebawt/
Vnd demselbn alleine vertrawt/
Vnd auff sein Heyl gewart allein/
Wie all liebe Heiligen sein/
(Denn Sie gantz Ritterlichn gekempfft/
Die Welt/vnd jhr Fleisch damit gdempfft.)

Psal. 34. 103.
Ose. 6.
Ioh. 3. 5. 6 8. 11
Rom. 3. 8.
Hebre. 12.

Auff Christi verdienst gestorben/
Vnd dardurch sein Reich erworben/
(Denn der Todt auff diesr schnödn Erd/
Seinr Heilign ist geachtet werd)

Psal. 60.
61. 84. 103.
Esai. 28.

Sie seind mit seinm Wort durch gedrungn/
Habn den Ehrn Krantz rühmlich erwungn.

Sie

Sie seind nun in der Hand des HErrn/ *Iacob. 1.*
Alls Vnglück ist von jhnen fern. *Apocal. 22.*
Denn weil mit jhnen alln ist GOtt/ *Sap. 3.*
So schadt jhnen weder Noth noch Todt/ *Psal. 102.*
Vnd wer da biß an sein selgs End/ *& seqq.*
Beharret/ der soll habn behend/ *Rom. 8. 14.*
Die ewig Frewd/ vnd Seligkeit/ *Matth. 18 25.*
Jmmr vnd in alle Ewigkeit.) *Iohan. 5.*
Sie ex valle Lachrymarum, *1. Petr. 1.*
Erhebt in sein ruhig Eigenthum. *Psal. 16. 91.*
Ob sie gleich gseet worden sterblichn/ *116. 145.*
So werdn sie doch auffgehn herrlichn. *Iohan. 3.*
Denn was begrabn wird ohne Safft/ *& seqq.*
Das wird herauß brechn in grosse Krafft/ *Coloß. 2. 3.*
Da werdn Sie auch am Jüngsten Tag/ *1. Cor. 15.*
Gantz Siegreich ohn einige Klag/ *Ps 16. 72 118.*
Auß jhren Gräbern aufferstehn/ *Esai. 26. 66.*
Vnd vnverwäsen herfür gehn. *Ose. 6. 13.*
Mit clarificirtn Leib/ vnd all *Dan. 12.*
Hörn/ der Posaunen mächtign hall/ *Iob. 19.*
Vnd sehn in vnaußsprechlichr Frewd/ *Ezech. 37.*
Dem Köng/ allr Könige bereit/ *Matth. 24 25.*
JEsum Christ GOtts vnd Marin Sohn/ *Phil. 3.*
Auff seinem allerhöchsten Thron/ *1 Cor. 13. 15.*
Psal. 31.
& seqq.
Apoc. 1. 19.
Genes. 3.
Iohan. 3.

In

Matth. 19. & seqq. Actor. 10. Rom. 2. 14. 2. Corinth. 5. 2. Thess. 1. Esai. 4. Ezech. 13. Mal. 3. Matth. 16. 25. Actor 14. Rom. 2. 8. 2. Tim. 3. 4. Phil. 4. Apocal. 3. & seqq.

In grosser Magnificentz fürwar/
Zu richtn/ Todt vnd Lebendig dar
Sitzn/ auch mildiglich vernehmn thun/
Daß Er freundlich wird sprechen: Nun
Kompt her jhr Gebenedeytn all/
Die jhr in meines Vatern Zahl
Stehet/ vnd welche geschriebn ein/
Jns Lebens Buch/ die sollen seyn/
Erben/ des Ewign Himmlereichs/
Vnd bsitzn der Ewigkeit Gütr gleich.
Denn es Euch gäntzlich bereitt war/
Von nun an jetzt vnd jmmerdar.

Marc. 13. 1. Thess. 4. 1. Corinth. 15. Matth. 25.

Vnd wird die Schaffe mächtiglich/
Jn die Lufft erheben zu sich.
Da werdn auch die Gottlosen Stöck/
Gleich wie die garstign stinckendn Böck/
Gantz schamroth vnd zu schandn gemacht/
Von der hohen Göttlichn Allmacht.

Esai. 45. Sap. 3. 5. Matth. 24. Apoc. 6. 2. Thess. 1. Iud. Epist. Matth. 7. 22. 25. vnd 26. Psal. 2. 66. Dan. 12. Sap. 3.

Vnd jhnen Ernstlich zusprechn thun/
Jch wil mich an Euch rechnen nun:
Gehet jhr Vermaledeyten/
Jetzt/ vnd zu ewigen Zeiten
Jn das Hellisch Fewer hinein/
Da Ewig Ach vnd Weh wird seyn.

Denn

Denn weil Jhr die GOttseligkeit/ — Iohan. 3.
Verachtet habt/vnd nur allzeit/ — Apocal. 1. 21.
Nach schändlichn Lastrn/vnd Vntugend/ — 1. Timoth. 5.
Getracht/beyds im Altr vnd Jugend/ — Ephes. 5.
So solt Jhr vor ewre Boßheit/ — Marc. 9.
Sampt alln Teuffeln in Ewigkeit/ — Esai. 66.
In vnaußsprechlichr Hellischr Pein — Iob. 10.
Büssn/der da kein Ende wird seyn. — Psal. 48.
Vnd wird ein jeglicher vor sich/ — Matth. 13. 25.
Rechenschafft gebn vnverzüglich. — 1. Cor. 1.
Da wird auch gethan werden Kund/ — Rom. 14.
Was lang verstorben ist im Mund. — 1. Corinth. 3.
Vnd wird jeglichs bekommn sein Lohn/ — Matth. 12. 18. & 25.
Nach demes wird han Thatn gethon. — Rom. 14.
Aber sein Schaff von Böckn gescheidn/ — 2. Corinth. 5.
Wird Er führn zur Himlischen Freudn/ — Tob. 1.
Da es wie der hell Sonnenschein — Matth. 16. 25.
Jmmer vnd Ewiglich wird seyn. — Rom. 2.
Vnd wird all jhre Trawrigkeit — 2. Corinth. 5.
Wenden in eitel ewig Freud. — Esai. 54.
Die Lehns Kron der Gerechtigkeit/ — Matth. 26.
So wol der Ehren vnd Weißheit/ — Luc. 21.
Wie auch seinn Dienern würdiglich/ — Esai. 28.
Vnd Außerwehlten Ewiglich/ — 53. 54. 62.
— Proverb. 17.
— Sap. 5.
— Matth. 6. 7.

Würdet Christus der HErr auffsetzn/
Vnd sie dardurch jhrs Leyds ergötzn:
Auch würdet Erd vnd Himml gar new/
Werdn/nach jhrer verendrung frey/
Vnd viel hellr seyn als zuvor war/
Gar perfect/just/schöne vnd klar.
Auch werdn sie wies Firmaments Glantz/
Vnd die liebe Sonn leuchten gantz.
Vnd des Menschen Sohne Christo/
Gar gleich vnd ehnlich seyn alldo.
Sie werden die præeminentz,
Nach der Göttlichstn höchsten Essentz,
Auch haben/vnd richten gar recht/
Die zwölff Israelis Geschlecht.
Auff Stülen sitzn/vnd werdn zu hand/
Mit Abrahm vnd Jacob seyn bkandt.
Vnd darnebn mit den Predigern rein/
Lob: vnd Dancksagen GOtt allein/
Mit sichtbarlichn Augn GOtt sehen/
Vnd in gutm bereite stehen/
Zu musicirn nlieblichn Tenor,
Mit den Engeln ins Himmels Chor.
Heylig/Heylig/Heylig ist GOtt/
Vnser Heyl der HErr Zebaoth.

Luc. 4. 11. 18. 24. Actor. 9. 10. Isai. 65. 66. Matth. 25. Actor. 3. 1. Thess. 4. 2. Pet. 3. Apocal. 21. Daniel. 12. Sap. 3. Matth. 13. Philip. 3. 2. Petr. 1. Esai. 19. & seqq. Matth. 19. Luc. 22. Apocal. 3. 21. Esai. 45. 64. 2. Reg. 23. Apoc. 1. 3. vnd 9. 1. Thess. 4. 5. Isai. 6. Dan. 3. 7. 9. Apoc. 1. 4.

Denn

Denn schmecket vnd seht wie freundlich/
Gütig/gnädig/vnd Barmhertzig/
Der HERR denen ist/so jhm trawn/
Vnd im rechtn Glauben auff Jhn bawn.
Von Gott thun sie jetzt jmmer singn/
Daß in dem Himlischn Saal thut klingn.
Die Göttliche Harmonia,
Hört man stetigs schallen allda.
Sie werdn auch frölich Iubilirn,
Vnd gar herrlichn Triumphirn,
Vnd mit der liebn seligen Gemein/
In GOtt rechtschaffen lustig seyn.
Mit Nectar vnd Ambrosia,
Sie gespeist / vnd getränckt werdn da.
Auch von seiner selbst Gegenwart/
Werden sie gar vollkommen satt/
Denn bey dieser seligen Commun,
Hat wedr Hunger noch Durst zu thun.
Vnd in dem ewign Himmelreich/
Geniessn sie der Frewd allzugleich.
Sie seyn jmmer vnd Ewiglich/
Bey GOtt allzeit vnauffhörlich.
Denn sie mittm Frewdenreichn concent,
Sampt den liebn Heilgn/sein wol content,

Psal. 34. & seqq. Esai. 30. Ecclesiast. 18. Iohan. 14. 17. Apoc. 5. 6. 7. 19

Psal. 110. 1. Cor. 15. 2. Corin. 5. Psal. 16. 84. 1. Ioh. 2. 3. Apoc. 19.

1. Cor. 15. Psal. 84. et 96.

Ioh. 4. vnd 6. Apocal. 7.

Rom. 9. 10. 14. 15.

1. Thess. 4. Apocal. 12.

1. Corinth. 15. Sie habn nun vberwunden gut/
Apoc. 12. 21. Wol durch des Lambs hochtheewres Blut/
Iohan. 15. Vnd stehn bey GOtt als seine Freund/
Sap. 5. 6. 7. Denn sie solennitr invitirt seind.
Iohan. 20. Auch seliglich beruffen sein/
Cant. 6. Zu dieses Lämbleins Hochzeit rein.
Rom. 5. 8. Vnd empfahen gar Tugendlich/
Galat 6. Deß Lambs Abendmahl würdiglich.
1. Thess. 4. Denn sie daß Lämblein Persönlich/
Apoc. 19. Selbst weidet/vnd leitet säubrlich/
Esai. 25. Zu den Lebendign Wasserbrunnen/
Apoc. 7. Ewig vnd zu allen stunden.
vnd 22. Sie seind recht Mutig auch in Gott/
Psal. 23. 36. Mit frewdigr Zung/vnd Harffen gut.
Actor. 10. Ihr Reuchwerck vnd süsser Geruch/
Apocal. 4. 5. Ist wie sagt jener seiner Spruch/
et 14. Von Lob: vnd Danckopffrn zugericht/
Exod. 29 30. In keuschn Hertzn mit volligem Gwicht.
Psal. 110. 141. Drumb seind sie auch angzogn mitm Kleid
Apocal. 4. 5. Des Heyls/vndm Rock der Seligkeit.
6. 19. Sie haben güldene Krohnen
Malach. 3. Auff/vnd angthan all zusammen
Esai. 60. 61. Mit weissn Kleydern/vnd habn Palmzweige/
In ihren Händn/nach der Reige/
Sapient. 5.
Apoc. 3. 4. 5.
6. 7. 19.

Vnd dem Lamme/ welches da sitzt
Von allr Ewigkeit her vnd jetzt/
Auff im Stul thun sie ihm Reverentz/
Von Lob: vnd Danckpsalmn ihr Præsentz.
Vnd das ichs sag in einer Summ/
So ist ihr grösst vnd best Reichthum/
Die allrheiligst Dreyfaltigkeit/
Welch hero ist von Ewigkeit/
GOtt Vater/ Sohn/ vnd Heiligr Geist/
Die ihnen stets Lieb vnd Trew bweist.
Denn nunmehr gar keinem vbrall/
Rühren kan weder Leyd noch Qual.
Es heisset nun wol recht dedit,
Denn es ist alles bzahlt vnd quit.
Was der alt Adam hat befleckt/
Hat der New wieder zugedeckt.
Des frewen sich die Engel drob/
Vnd sagen drßwegen GOtt Lob.
Darzu die Edlen Tugenden/
Thun sich auch zusammen wenden/
Vnd gebn einander ihre Trew/
Zu allen beyden Seiten frey/
Zu Pfand/ damit ohn allen hel/
Sie begehn können keinen fehl/

Daniel. 7.
Micha. 5.
1. Corinth. 13.
1. Corinth. 15.
Esai. 35. 63.
Sapient. 3.
Matth. 11.
Actorum. 9. vnd 1e.
Psal. 4.
Luc. 6.
Rom. 8.
1. Corinth. 15.
Apoc. 14. 21
Rom. 5.
1. Corinth. 15.
1. Iohan. 3.
Dan. 7.
Psal. 33. 103.
Luc. 15.
Hebr. 1.

Denn die hochthewrn löblichsten Fürstin/
Hat jmmer nach Tugend thun dürstin/
Vnd bey dieser seligen Gemein/
Wollen die Tugendn auch gern seyn/
Darinn sie wolln verbleiben all/
Weil ohn auffhörn ist Ihr Final.

Lehr Trost/ vnd Warnung auß diesem Capittel.

Drümb jhr allrliebstn Christin Kinderlein/
Weil die Schrifft spricht/garrein/vnd fein/
Das/wer den Nahmen GOtts des HErrn
Gläubt/vnd Jhn anrufft nah/vnd fern/
Es sey Jüde/Grich/odr Heyde/
Denn sie sollen alle beyde/
Selig werdn/vnd GOttes Kindrlein/
Genennet bleibn/vnd es auch seyn/
Vnd gleich dem Hauß Sachssn wolgemut/
GOttes Wort halten in gutr Hut.
Denn GOtt fehrt auff mit grossem Schall/
Mit Jauchtzn/vnd lautn Posaunen hall/
Drümb ist Er vnser Trost / vnd Schutz/
Hort/Burgk/Zuversicht/vnd auch trotz/
Vnd last vns S. Pauli Lehr fein/
Folgen/vnd recht vns schicken nein:
O welch ein Tieffe des Reichthumbs/
Beyde der Weißheit/vnd Erkäntnüß
GOtts/

Esai. 1. 10. 16. 52. 53. 65. Ose. 2. Ioel. 2.

Ps. 19. 46. 47. & seqq.

GOtts/ wie gar sind sie vnbgreifflich/
Vnd sein Gericht vnerforschlich?
Denn wer hat des HERRN Sinn erkandt/
Weil alles steht in seiner Hand/
Odr wer ist sein Rahtgebr gewesn/ Rom.
Ehe wir Menschen sind genesn/ 12.
Odr wer hat Ihm etwas gegebn/ 11.
Zuvor/ vnd Ihm wiedr vergoltn ebn/ 10.
Denn von Ihm/ vnd durch Ihm allein/ 9.
Auch in Ihm seind wir alle rein. 8.
Derwegen kan vns nun niemand 7.
Scheiden/ von des liebn GOttes band/ 6.
Denn wer wil Verdammen ohn schult/
Die Auffrwehlten/ den GOtt ist hold?
Ist GOtt vor vns/ wer mag vns seyn
Zu wieder/ drümb nur GOtt allein/
In Leiblichr: vnd Geistlichr Noth gtrawt/
Vnd seinem Wort feste vertrawt.
Wie hierin tröstlich gezogn an/
Derhalbn thu nur Buß jederman/
Vnd btracht Hertzlich zu Tag vnd Nacht/
Der Tugndreichen Fürsten Fußpfadt/
Vnd folge Ihrer Lehr/ vnd Rath/
In Lieb vnd Leyd/ beyds früh/ vnd spat.

Vnd

Vnd hab GOtt/ vnd sein warhafftgs Wort/
Stets vor Augn/ als den höchsin Hort/
So wird Er zu Reichthume kommn/
Welchs jhm an Leib vnd Seel wird frommn.

ES wollen zwar gleich wie die Schlangn
Etlich klug seyn/ abr mit verlangn/
Wie Weltkinder weise vnd fahrt/
Trachten sie auff mancherley art/
Nach Digniteten vnd Ehrn schon/
Hohen Würden/ Scepter vnd Kron/
Nach Frawen Hulden / Gelt vnd Gut/
Welchs sie darnach sicher machn thut/
Daß sie jhr Hertz daran hencken/
Vnd sich dardurch von GOtt lencken/
Ja wenn sie nur die GOttselgkeit/
Demütigkeit / vnd Grechtigkeit/
Brauchten vor jhres Lebns Richtschnid/
Deßgleichen die Einfältigkeit/
Als die vorsichtign Täublein zart/
Ein jeglichr nach Christlicher art/
Anhetn / wie die liebe Kindheit/
So würden sie in Ewigkeit/
Satsamb wie all heiligen sein/
Genossn des Himmels Güterrein.

Abr weil solchs fast niemandt mehr thut/
Noch sich selbsten hat in schr Hut/
Auch nicht nach denen dingen tracht/
Die GOtt der HErr allein groß acht/
So werden solche Menschen warin
Müssen/nach Ihren bösen Artn.
Vnd wenn sie eins in besten dingn/
Das Iubilate werden singn!
Auch meinen/daß in ihren Flachß/
Das allr beste Gespinste wachß/
Denn Sie versteign sich hoch hinan/
Vnd verirrn sich in ihren Kram/
Daß sie sich nicht wickln wieder rauß/
Auch geht alles in lami auß/
Vnd keines der Sachen erlangn/
Daran sie ihr Leib vnd Seel ghangn.
So werdn Sie außleschn wie ein Liecht/
Abr alle ihre Zuversicht/
Vnd wird der Würger kommen dar/
Mit seiner schwartzen Todtenbahr/
Auch ohn verzuck von ihrem Stul/
Sie stürtzen in den Schweffelpful.
Wol abr denen trewen vnd frommn/
So diß alles zu Hertzn genommn/

Vnd GOtts Wort bekennt/ vnd gelehrt/
Auch seine Diener hoch geehrt/
Vnd hier wol bracht vnd ponderirt,
In allr Demut wie sichs gebührt/
Auch in beständigm Muth allein/
Benebn der lieben Warheit rein/
GOtt gefürcht vnd geliebet habn/
Deren wird in Ihrem hintrabn/
Auß dieser Welt vnd Jammerthal/
Auffgeschlossen der Frewden Saal/
Denn auff Messia tröstreich Leydn/
Sie sanfft vnd fein von hinnen scheidn/
Vnd mit den Außerwehlten frumb/
Besitzn den Himlischen Reichthumb/
Wie das Capittel mit warheit bewiesn/
Vnd GOttes hohe Werck geprieſn.
Daß GOtt beym Rauten Cräntzlein werth/
Mit seinem Wort/ prächtig eingkehrt/
Vnd wie solchs der Raut Fürstin vnd Herrn/
Angenommn hertzlich/ willig vnd gern.
Diß alls ist vns hierinn beschriebn/
Daß wir GOtt vnd vnsrm Nechstn solln liebn.
Auch wies ferner auff vns gekommn/
Zu vnsr Seelen Heyl/ nutz vnd frommn/

Vnd daß wir gehn solln auff rechter Bahn/
Wird nachfolgend Capittel zeign an.

Das ander Capittel.

Repræsentiret in specie, daß gegenwertige/ vnd referiret sich in Genere auff die zwey/ als auff das vergangene vnd zukünfftige Capittel.

LOb den Namen des HErren ohn schertzn/
Vnd Dancket Gott von gantzen Hertzn/
Betet an zu seinm Heiligen Templ/
Wie gethan Vns zum löblichn Exempl/
Vnsre Vorfahrn lobt sein Gut vnd Trew/
So vbr vns auffgeht all Morgn new/ Psal. 138.
Denn deß HERRN Nahm ist heilig/
Welchr alles gemacht gar herrlich/
Durch sein reines heylsames Wort/
Welchs jetzt erleucht manch dunckel Ort.
O HErr wenn wir ruffen vnd schreyn/
Zu dir so wollst vns bnedeyn/
Vnd vns erhörn in vnser Noth/
Weil du bist vnsr Helffer vnd GOtt/

Gteb vnser Seelen ferner Krafft/
Durch dein Wort als den besten Safft/
Es danckn dir all König auff Erd/
Daß sie hören dein Wort so wert/
Vnd singn auff den Stegn vnd Wegen/
Daß sie erleuchtn thut dein Segen/
Die Ehre dein O HErr ist groß/
Dein Mund ist herrlichr Redn nicht bloß/
HErr deine Güt wehret Ewig/
Vnd dein Werck sind vnergründlich.
Drümb bitten wir auß Hertzen grund/
All Tag vnd Nacht zu jeder stund/
O du Heiligst Dreyfaltigkeit/
Du Hochgelobte Eynigkeit/
GOtt Vater/Sohn/vnd Heiligr Geist/
Vns doch dein Hülff jetzund auch leist/
Vnd laß das Hochfürstlich Hauß Sachsen/
Stets grünen/blühen/vnd auch wachsn/
Sampt allen desselbn Anverwandtn/
Gefreundn/vnd Christlichen bekandtn/
Gieb auch Vnsrn gnädigstn Churfürstn frum/
Hertzog Iohannem Georgium;
Ewign Fried/weil Er dich HErr GOtt/
Fürcht/vnd Ehrt deine Gebott/

Psal. 33. 34. 111. 128. 148. 215.
Prov. 2. 3. 8.
Ezech. 18.
Esai. 28.

Auch

Auch lest sich solch reguliren, — Ecclesiast. 1. 15. 34.
Vnd damit man solchs möcht spüren/
So tritt Er in die Fußstapffn fein/
Der Hochgeehrtn Vorfahren seyn/
Auch mit gantz Christlichm tapffern Muth/
Bey der Warheit bständig bleibn thut.
Er liebt auch GOttesfurcht allzeit/ — Exod. 18. Deuter. 12. 17. 25. 28. Psal. 56. 62. Ose. 6. Dan. 6. 3. Reg. 3. 4. Reg. 18. Ios. 1. 24. 1. Macca. 2. Matth. 5. 6. Actor. 13.
Vnd Handhabt die Demütigkeit/
Vnd befördert ernstlich Grechtigkeit/
Mit gar grosser Vorsichtigkeit.
Auff daß man auch sein Eyffr möcht sehn/
An dem Lobwürdigsten Churfürstn/
Den Er treget zu GOttes Wort/
Welchs Er befördert fort vnd fort/
Mit gar Ernsthafften Löwenmuth/
Denn rein Lehr ist sein höchstes Gut.
So hat Er vergangener Zeit/ — Anno Mundi. 5589.
Auß GOttseligr Andächtigkeit/
In seinem gantzen Churfürstnthumb/ — Anno 1617.
Vnd andern Landen vmb vnd vmb/
Ein Iubilæum außgeschriebn/ — 4. Reg. 23. Ierem. 31. Ephes. 5. Col. 3. Phil. 1.
Daß Jedrman GOttes Wort soll liebn/
Vnd GOtt dancken für seine Gnad/
Die er Vns Teutschen erzeigt hat.

Esai. 12. 28. 51. Matth. 6. Iohan 9. 1. Cor 6. 14. 2. Tim. 2. Psal. 19. & seqq. Abacuc. 4. Matt. 8. 19. 28 Marc. 1. Luc. 11. Deut. 7. et seqq. 4. Reg. 22. 23. Rom. 2. Genes. 6.

Vor allen andern Völckern all/
Vnd Ihm Lobsingn mit frölichm schall/
Das Er vns hat sein Göttlichs Wort/
Leuchten lassn/ als vnsr Seelen Hort/
Durch seinem Ehewren Rüstzeuck gut/
Doctern Lutherum wolgemuth/
Solchs weils ist das recht Jubel Jahr/
Frewts sehr noch stets der Christen Schar.
Deßgleichn hat Er löblichm brauch/
Visitation gehaltn auch/
Zu der Kirchen gedeyligkeit/
In seinen Landen weit vnd breit.

Deut. 4. 26. 1. Reg. 7. 10. 2. Reg. 22. 2. Par. 32. 33. Psal. 4. 5. 18. 22. 50. & seqq. Esai. 30. 31. & seqq. Ierem. 3. 48. Ion 3. vnd 4. Iudit. 4. 6. & seqq.

Er hat zu abwendung jetzger Gfahr/
Auch angeordnet wie offnbahr/
Zu allr vnsr frommen vnd Nutz/
Vnd ableynung vnsr Feinde Trotz/
Die Betstundn gantz Ernsthafftiglich/
Das ein jeder Andächtiglich/
In Rew vnd Leyd soll suspirirn,
Das GOtt gnädig wolle abführn
Die wolverdienten Landplagen/
Damit vns solchs möcht behagen/
Vnd vns keinerley Vngefell/
Rühren könte/ an Leib/ vnd Seel.

An

An Ihm ist auch kommn die hoh Wahl/
Daß Er nun zum andern mal/
Deß Heiligen Römischen Reichs/ *Anno 1611. & 1619.*
Vicarius gewesn mit Preiß/
Welchs Er gar Rühmlichen vnd wol/
Trewlich/fleissig/vnd wies nur seyn sol
Verwaltet mit löblichen Ehrn/
Ohne Männigliches beschwern/
Vnd mit jedrmans verwunderung/ *Proverb. 2. 3. 4. 15. Psal. 37. Sap. 1. 9. 1. Petr. 5.*
Weißlich/solch Keyserlich Regierung
Guberniret, durch GOttes Krafft/
Erbar/Mannlich/vnd Tugendhafft.

SOwol zu Auffmunterunge/ *Pro Lege & Grege.*
Vnd seiner Vntrthan Mutherweckung/
Auch zu beschützung Leut vnd Land/ *2. Reg. 5. 6. 11. 12. vnd 21. 4. Reg. 11. 1. Paral. 13. 14. 21. 28. 1. Macc. 2. 3. & seqq. Psal. 18. 60. 84 er seqq.*
Auffgerichtet/vnd vor die Hand
Genommen/gar vorsichtiglich/
Das weitberühmte vnd löblich
Defension Werck/vnd noch stärckt/
Wie man solchs in der That vermerckt/
Mit Mannlichen Kriegs Helden fein/
So in Schimpff vnd Ernst erfahrn seyn.
Vnd stehen auch allzeit bereit/
Vor des Vater Landes Freyheit/

Mit darstreckung Ihres Gutes/
Vnd Vergiessung ihres Blutes/
Ritterlichen hin zu geben/
Mit tapffern Muth/Leib vnd Leben.
Des Heiligen Reichs Commission,
So Ihnn der Rebellion
Wegn/auffgetragen worden frey/
Hat Er verricht ohn alle schew/
Mit tapffrn Heroischn Löwen Muth/
Seinem Herrn dem Käyser zu gut/
Als ein rechtr Teutscher Sächsischr Held/
Der GOtt vnd den seinign gefelt/
Jedoch mit glindr Vorsichtigkeit/
Denn Er das Schwerd vmbwundn allzeit/
Mit der allr Edlestn Raute grün/
Drümb mein liebr Leser mich vernim/
Er hat Gnad vnd Barmhertzigkeit/
Gebraucht zu der Gerechtigkeit/
So wol durch seinen weysen Rath/
Hat Er erhaltn manch Land vnd Stadt/
Denn sein Rahtschläg allzeit lendn zu/
Auff deß Römischn Reichs gedeylich Ruh/
Dessn mögen Ihm wol dancken sein/
Die Christn so in Böhmn/vnd Mähren sein/

Deß

Deßgleichn Schlesier/ vnd Laußnitzr Land/
Daß jhn GOtt den Thewrn Held gesand/
Vnd werd jhr nun weiter vernehmn/
Daß Er sich allzeit thut bequemn/
Nach GOtt/ als dem rechtn Friede Fürstn/
Denn nach denselbn thut Jhn stets dürstn.

ER hat den aller Herrlichsten/
Löblichstn/ schönstn/ vnd Holdseligsten/
Auch Trostreichsten/ köstlichsten Nahmen/
Jesus zu dreyen malen/
Allzeit im Anfang/ Mittl/ vnd End/
Wie es jetzt soll werden genennt/
In seinm Tauff Nahmen schön vnd rein/
Vnd seinem Symbolo gar fein/
IohannES GeorgiVS,
5 4 3 2 1 1
SeopVS VltæmEæChrIStVS. 2 3
1 2 3 45
Wann dann dieses ein solcher Nahm/
Den billich all Christen solln han
In jhrn Hertzen geschrieben ein/
Weil Er ein solchr HERRE thut seyn/
Der Wahr Mensch vnd GOtt von Ewgkeit/
Vnd welchs Herrschafft gar mächtig breit

Deut. 18.
Psal. 2. 22. seqq.
Esai. 7. 9. et seqq.
Micha. 5.
Malach. 3.

Deuter. 10.
Ezech. 27.
Dan. 2.
Coloß. 2.
Zach. 9.
Pſal. 2. 36.
Eſai. 40.
Micha. 5.
Zach. 13.
Pſal. 110.
Iohan. 5.
Actor. 3. 5.
Ebr. 2.
Luc. 2.
Matth. 1.
Luc. 1. 2.
Eſai. 9.
Mich. 5.
Luc. 2.
Exod. 15.
Pſal. 24.
Geneſ. 3.
Mich. 2.
Matth. 16.
Ioh. 10. 16.
Pſal. 68.
Eſai. 30.

Iſt/auch der allr Vnüberwindlichſt/
Allein Weyſeſt/allr Durchläuchtigſt
Keyſr/der Himmliſchen Herrſcharn fein/
Vnd erwehlter Köng zu Zion rein.
Darzu in der gantzn Welt allzeit/
Ein Vermehrer der Chriſtenheit.
Ein Hoherprieſter vnſer Seeln/
Vnd Ertzbiſchoff ohn einig fehln/
Churfürſte der lieben Warheit/
Ertzhertzog der Einträchtigkeit/
Hertzog der Ehrn/vnd des Lebens/
Vnd Marggraffe nicht vergebens/
Zu Jeruſalem / auch Landgraffe
In Galilea / Burggraffe
In Judea / darzu Fürſte
Des Friedens / ohn einig Liſte/
Graff zu Bethlehem gantz Tugendlich/
Freyherr von Nazareth Adlich/
Kriegs Oberſter vnd Führer fein/
Auch Fendrich ſeiner ſtreittendn Gemein/
Ritter der Helliſchen Pforten/
Ewiglich vnd an alln Orten/
Vberwinder der Sünden Noth/
Deßgleichen Teuffel / Hell vnd Todt/

HErr

HErr der ewigen Herrligkeit/
Vnd der rechten Gerechtigkeit.
Seiner Kirchn Bschirmer/Ernehrer/
Deßgleichn Witbn vnd Wänsen Pfleger/
Der allr gelahrtest vnd freundlichst/
Auch aller schönste / vnd reichst/
Ein rechtr Artzt vnsr Kranckheitn allein/
Waserley Gebrechn es nur seyn.
GOtts seins Vaters gehorsamr Knecht/
Auff daß Er vns mache Gerecht.
Trostreichr Stern der Betrübtn vnd Armn/
Welcher sich obr sie thut Erbarmn/
Richtr der Todten vnd Lebendign/
Denn Er will kommn vnverzüglichn/
In Summ Er ist vnsr Immanuel/
Welchr vns bringt Trost vnd Heyl der Seel/
Vnsr Seligmachr/vnd Helffer fein/
Wil Er jmmr/vnd Ewiglich seyn/
Er ist ein Heyland der gantzn Welt/
Welcher vns ohn alles entgelt/
Wider den Teuffl/vnd all Vnglück/
Die vns beweisen immer Tück/
Stetiglich beschirmt/vnd Vertritt/
Vnd bey seinm Vatr auch vor vns bitt.

Ioh. 14.
Actor. 2.
Rom. 4. 6.
Deut. 10.
& seqq.
Matth. 16.
Psal. 34. 35. 72
& seqq.
Esai. 35. 53.
Ierem. 33.
Iohan. 1.
Esai 42. 43. 53
Matth. 20.
Esai. 11. 61.
Iohan 13.
& seqq.
Psal. 8.
Matth. 28.
Rom. 2.
Esai. 7.
2. Cor. 1. 8.
2. Thess. 2.
Vide supra.
Esa 30. 49. 45.
Matth. 13.
Luc. 2.
Iohan 10. 14.
Actor. 4.
Rom. 5. 8.
1. Timoth.
1. Ioh. 2.

Weil diß nun ein Mysterium,
So kan sich der Thewr Churfürst frum/
Deßgleichn der Raut blühend Fürsten/
Sampt all derselbn Zweign/vnd Aesten/
Darzu andre rechtschaffne Christn/
In jhrn Hertzn mit guten Gewissn
In alln jhren Worten/vnd Werckn/
Sich darmit jedrzeit kräfftig stärckn/
Denn kein solchr grossr Mann zu diesr frist/
Wedr im Himml/noch Erdn zu findn ist/
Welchr bey Jhrer Churfürstlichn Gnad/
Stetigs seyn will/früh vnd auch spat/
Vnd Jhn durch seine Engelein/
Sichr leytn/vnd führen auß vnd ein/
Vnd Jhn segn vnd nehrn durch sein Wort/
An Leib vnd Seel beyds hier vnd dort/
Im Anfang/Mittel/vnd End/
In seinm Beruff vnd Lebn behend/
Jhm trewlich vnd Vätrlich beystahn/
Wenn Er nur werde klopffen an/
Soll Jhm bald werdn auffgethan/
Vnd soll sich gwiß auff Jhn verlahn.

Pſal. 62.
Habacuc 1. 2.
Eccleſi. 10. 34.

Ioſ. 1.
Pſal. 89. 91. & ſeqq.
Eſai. 41.
Ebre. 13.
1. Petr. 3.
Eccleſiaſt. 24. & ſeqq.
Pſal. 22. 31. et ſeqq.
Eſai. 30 43. 44 et ſeqq.
Ierem. 31.
Ezech. 18. 1
Matth. 4. 7. et ſeqq.

Pſal. 116. 118. 139.
Eccleſi. 6. 7. 51.

Eßwegn nun der löblich Churfürst/
Mit gläubign Hertzn ist stets gerüst/

Im

Im Erkäntnüß seins liebn HErrn Christi/
Er sich übt zu allr vnd jedr frist/
Vnd practiciret mit Verstand/
Zu Auffnehmung seinr Leut vnd Land/
Solchs gar Mannlich vnd vnverzagt/
Denn Er jederzeit nach GOtt fragt.
Deßgleichen neque ad Dextram,
So wol neque ad Sinistram
Weichet/vnd nec spe, nec metu,
Sondern vnbeweglich darzu/
In Leyd/vnd Frewd/mit Bständigkeit/
Bleibt bey GOttes Wort allezeit.
Vnd lest dasselb sein Richtschnur seyn/
Vnd geht darauff gerad herein/
In der Krafft GOttes seines HErrn/
Denselben rühmt vnd preist Er gern.
Der HErre ist sein Heyl vnd Liecht/
Sein Hort/fest Burck/vnd Zuversicht/
Denn Jesus Christus ist der Mann/
Auff welchn Er sicht ohn Unterlahn/
Vnd hofft auff Jhn/gläubt seinem Wort/
Als einn festn Ancker/vnd sichrn Port.
(Denn was kan doch liebreichers seyn!
Als das Hertzliebste JEsulein.

1. Cor. 2. 5.
2. Corinth. 3.
Col. 3.
Psal. 1. 27. et seqq.
Matth. 11.
Deut. 5. 6. et seqq.
Ios. 1.
Psal. 16. 22. 56.
2. Paral. 20.
Psal. 18. 25. 27 & seqq.
Esai. 30.
Iohan 8. 10. et seqq.
Esai. 8.
Ierem. 9.
Psal. 18. 22.
Esai. 12. 26.
Thren. 3.
Psal. 26. 18. 21. & seqq.
Dan. 6.
Thren. 3.
Matth. 5. & seqq.
Esai. 26. & seqq.

Was kan doch angenehmers seyn?
Als JEsus Christ vnsr Heyland rein.
Was kan doch Großmächtigers seyn?
Als Jesus der gantzn Welt HErr allein.
Es ist kein Nahm auff dieser Erd/
Vnd im Himmel noch so hoch vnd werth/
Als vnsers HErren JEsu Christ/
Welchr vnsr aller Erlöser ist)
Dem trawt Er / vnd giebt Jhm die Ehr/
Verbindt sich sonst mit niemands mehr.
Vnd helt seinn Tauffbund ohne schew/
Vnverbrochen in rechter Trew.
Drümb Jhn GOtt sichtbarlich firmirt,
Vnd Jhn durch seinen Geist regiert/
Die Trew auffrichtig Pietet,
Vnd die rechtschaffne Æquitet,
Die vorsichtig Integritas,
Vnd die bestendig Veritas.
Deßgleichn die lieb Fiducia,
Auch die Holdselig Concordia,
Sein Hoch Fürstlich Heroisch Hertz/
Stets guberniren ohne Schertz/
Die Schmeichlersch vanam Gloriam,
Vnd die vermessn Superbiam,

Auch

Ecclesiast. 2. & seq.
Esai. 28. et seqq.
Ierem. 7. et seqq.
Thren. 5.
Hos. 12. & seq.
Proverb. 3. et seqq.
Deut. 4.
Psal. 16. & seqq.
Matth. 10.
Galat. 3.
1. Petr. 1. 3.
Esai. 8. 40.
Ierem. 9.
Psal. 8.
Exod. 31.
Esai. 4. et seqq.
Iohan. 13. & seqq.
Psal. 18. 19. & seqq.

Auch den Müßgang Er relegirt hat/
Dargegn Mannhafftn Tugendn nachjagt.
Denn Er mitn Lastrn nicht dissimulirt,
Noch mit der Religion lavirt, Matth. 24.
Vnd muntr mit Vnverdrossenheit/
Seine Lieb dem Vaterland/
Zu Tag vnd Nacht gar wol bereit/
Trewlich darreicht zum wahrn Pfand.

VNd weil der löbliche Churfürst/
Mit solchn Tugendn ist außgerüst/
Hat Jhn GOtt weiter versehen/
Mit vortrefflichn qualiteten, Deut. 7.
Denn Er ist ein rechter Fürste/ & seqq.
Antiquâ virture, fide, Ios. 1.
Teutsches auffrichtigen Gemüchs/ et seqq.
Vnd allr hoch Fürstlichsten Geblüts. Psal. 98.
Der seine Wort helt / steiff vnd fest/ & seqq.
Vnd sich mit nichten wenden lest/
Auff bloß außländisch Complement, Vt supra dictum.
Da nichts darhindr ist denn nur Tand. Ierem 7.
GOtt hat jhn auch weitr angethan/ 3 Reg 3.
Gleich wie dem König Salomon, 2. Paral. 1.
Mitm Kleid der Edlesin Sophia, Sap. 7. 8.
Vnd dem Rocke Constantia, Esai. 28. & seqq.
Ecclesiast. 6. et seqq.

Auch Das

Das Er mit hohen Verstande/
Seine Untrthanen vnd Lande/
Sap. 9. & seqq. Gantz weißlichen guberniret,
Darbey man auch ferner spüret/
Proverb. 2. & seqq. Das Ihm GOtt der HErr geben hat/
Ein vernünfftig Hertz in der That.
Ierem. 2. & seqq. Denn Er in Reichs: vnd andern Sachn/
Es Rühmlichen also zu machn
Pflegt/das Er eins jedwedern Noth/
Selbsten betrachtet ohne Spott.
Denn Er gar vnverdrossen ist/
Auch Arbeitsam zu jeder frist/
Daß Er offt manchmal gar fleissig/
Ein Zehen/zwantzig/vnd dreissig/
Odr noch wol mehr Bogen liesset/
Vnd alles fein wol ermisset/
Deut. 1. & seqq. Auch Reifflichen ponderiret,
Deßgleichn selbst protocolliret,
Psal. 101. & seqq. Vnd all Vorkomment Rahtschläge/
Wol einnimbt in allewege/
Auch selbst den Außschlag rühmlich gibt/
Der Sachen nur wenns Ihn beliebt.
Denn rotunde zu discurrirn,
Vnd discrete zu resolvirn,

Thut

Thut man an den Churfürsten frum/
Vermerckn in allem seinem thun.

ER hat auch Augen scharffsichtig/
Des Adlers gantz gleichförmiglich/
Denn Ihr Churfürstlich Durchläuchtgkeit/
Immr zunehmn an GOttseligkeit.
Sie sehn Erstlich vbr sich zu GOtt/
Liebn Ihn/vnd fürchtn seine Gebot.
Sie sehn neben sich auff Ihrn Herrn/
Den Käyst/vnd haltn solchn stets in Ehrn.
Sie sehn vor sich auff Erbarkeit/
Vnd die Reichs Ordnungen allzeit.
Sie sehn zu rück gar löblichen/
Auff Ihr Vorfahrn Tugendlichen/
Vnd bleiben in solchen Schrancken/
Vnverrückt stets ohn eing wancken.
Sie sehen vntr sich gar freundlich/
Auff Ihr Vntrthanen mildiglich/
Vnd hören den Armen so wol/
Als den Reichn/vnd wies nur seyn soll/
Halten Sie ernstlich vbr Gericht/
Vnd denen so Vnrecht geschicht/
Schützen Sie bey Gerechtigkeit/
Vnd bey Warhafftn billigkeit.

Genes. 23.
Ios. 24.
4. Reg. 17.
Iob. 1.
Esai. 8.
& seqq.
Matth. 5.
Psal. 51.
& seqq.
1. Petr. 2.
Deut. 1.
& seqq.
2. Reg. 8.
Esai. 28.
& seqq.
Ecclesiast. 4.
& seqq.
Matth. 5.
et seqq.

Deut. 1. 17. et seqq. Psal. 131. & seqq. Esai. 1. & seqq. Ierem. 22. Micha. 6. Deut. 1. & seqq. Psa 82. & 101 Matth. 25. Ecclesiast. 3. 7.

Vnd wird weder Ehrgeitziges/
Stoltzes noch auch Hoffertiges/
Gemüthe bey jhm gespühret/
Denn Er seinen Wandl also führt/
Das seinr fruchtbar genieſſen kan/
Beyds der Reiche/vnd Arme Man/
Auch gebn den geringsten gehör/
Als wenn Er der Vornehmste wer.
Sie respectirn nach Vhraltm Brauch/
Jhr Seelsorger vnd Diener auch/

Exod. 20. Levit. 19. et seqq. Matth. 10. Iohan. 13.

Vnd geben GOtt/was GOttes ist/
Vnd deß Käysers zu jeder frist.
Auch schicken sich gantz wol bereit/
Mittm König David in die Zeit.

Ecclesiast. 6. 7 & seqq.

Er hört auch Andächtg wöchentlich/
Etlich mal vbr sein Gbet Predigt/

Esai. 58. Psal. 56.

Denn sein schön hochansehnlich Liecht/
Wie die Morgenröth herfür bricht.

Deut. 1. & seqq. Proverb. 3. & seqq. Sap. 3. et seqq. Exod. 3. & seqq.

DAher sich in Jhm verliebt habn/
Weil Er hat so grosse GOtts gabn/
Die Vornehmsten Christentlichen
Potentaten/vnd sichrlichen/
Jhn der allrhöchsten Dignitet,
Gar würdiglichen geschätzet.

Vnd werdn alle Tugenden fein/ *Esai. 32. et seqq.*
So in einm Christlichn Fürsten seyn *Psal. 2. et seqq.*
Solln/an Jhm gar reichlich gefundn/
GOtt sey Lob darfür zu alln stundn.
Löblichn thut Er seinm Wandl führen/
Daß Jhn gbührlich respectiren,
Die Römisch Käyser/vnd zugleich/ *Isai. 42. 43. & seqq.*
Die König: Chur vnd Fürstn im Reich *Psal. 106. & seqq.*
Freundschafft / Hülffe/vnd Weysen Rath/ *Sap. 1.*
Erholn sich bey Jhm früh vnd spat.
Denn Er fürwar ein Spiegel ist/ *Proverb. 1. et seqq.*
Aller Tugenden zu jeder frist. *Sap. 1.*
Als Oculus Germaniæ,
Vnd darzu Pater Patriæ,
Der Kirchen Zier/des Reiches Ehr/
Vnd den bedrengten ein Schutzherr. *Exod. 18. Levit. 19. Deut. 17. & seqq.*
Den Vnterthanen Arm/vnd Reich/ *Matt. 20. et 22. Psal. 7. 26. 101. 110. Matth. 5.*
Helt er rechten Schirm alln zugleich.
Das Er billichen in dem Land/
Ein rechter Richter wird genandt.

DJe andern Fürsten außerkohrn/
Auß Sächsischm Geblüt Hochgebohrn/
In wahrer GOttseligkeit lebn/
Vnd in Tugndreichr Erbarkeit schwebn.

So hyer nicht seyn denominirt,
Noch nach Würden specificirt;
Weil sonsten Jederman gar ebn/
Bekandt Jhr löblich Thatn vnd Lebn/
Auch die wahrn Historien fein/
Jhrn Curriculum erzehln rein.
Denn sie solan gleichr gstalt früh vnd spat/
Den GOttsfürchtigem Fußpfadt/
Jhrer VorEltrn standhafftig nach/
Auch nach GOtts Huld ist ihnen Jach.
Vnd seind vor Silbr/vnd rothes Gold/
Reiner Lehr von gantzn Hertzn hold.
Deßgleichn den Dienern Göttlichr Lehr/
Beweisen Sie gebührlich Ehr.
Vnd gebn GOtt je vnd allezeit/
So wol der Hohen Obrigkeit/
Was Jhnen/vnd Jhrn Dienern frumb/
Von Rechtswegn gebührt ohne Ruhm/
In GOttsfurcht sie Jhrn Wandl auch führn/
Vnd gar löblichen gubernirn,
Was GOttes Ehr erfordern thut/
Das haltn sie stets in guter Hut/
Vnd was zur Kirchen auffnehmung/
Auch Jhrer Land vnd Fürstenehumb/

Vidè cap. 1.
Esai. 26.
Ierem. 3.
Iohan. 1.
Deut. 17. 25. et seqq.
Luc. 10.
Iohan 13.
Phil. 2.
Tit. 2.
1. Petr. 5.
Hebre. 13.
Ios. 7.
4. Reg. 18. & seqq.

Gerelchet/

Gereichet / das Observiren
Sie mit fleiß / dardurch man spüren /
Vnd verständlichen mercken kan /
Daß sie sich trewlich nehmen an
Ihrer Vntrthanen / Land / vnd Leut /
Wie denn solchs gwiß ist die Warheit.
Die Edle vorsichtig Weißheit
Lieb / Glaube / vnd auch Messigkeit /
Deßgleichen die recht Billigkeit /
So wol die löblich Bständigkeit /
Wird von Ihnen in acht genommn /
Zu Ihrer Länder Wolfahrt vnd frommn.
In Summa sie seind in allm gleich /
Ihrn Hochgelobtn Vorfahrn Ehrnreich /
Denn sie ohn ansehn Jederman /
Administrirn Justitiam,
Vnd befleissign der Demütigkeit
Sich / wie Männiglich weit vnd breit
Weiß / Sie seind recht from Fürsin fürwar /
Vnd Liebhaber der reinen Lahr.
Denn durch Ihrr Eyffrig Warheit /
GOtts Wort vns noch leucht diese Zeit /
Dieweil die Theuren Fürsten werth /
Liebn solchs als Ihrn besn Schatz auff Erd /

Ecclesiast. 1. et seqq.

Proverb. 1. 3. & seqq.
Rom. 1. et seqq.
1. Iohan. 1. et seqq.

Deut. 17.
Ezech. 18.
Matth. 5.
Psal. 119.
Isai. 28. 29.
1. Cor. 4.
Ios. 1.
Matth. 16.
Matth. 5.
Marc. 4. & seqq.
1. Tim. 4.

Das ist Ihnen rühmlichn allzeit/
Von nun an biß in Ewigkeit.
Welchs der gantz Hochlöbliche Stam/
Zu danckn drm Ehrn Köng Lobesam/
JEsu Christo vnd seinem Wort/
So jetzund leuchtet an manchm Ort.
Esai. 43. et seqq. Johan. 1. Drümb ist Er Ihr Horn zu jedrzeit/
In Glück/Vnglück/Frewd/Lieb/vnd Leyd.

Psal. 92, 128. 144. Deut. 7. & seqq. Psal. 28. & seqq. Esai. 43. & seqq. DEr Edlesn Raut Pfropff Reiselein/
So wol die liebsn Oehlzweig Pflantzlein/
Welch schon lieblich herfür blicken/
Vnd sich mit Tugend artlich schmückn/
Gebn durch Ihr löblich Adlich Gmüth/
Daß Sie auß Fürstlichm Sächsischm Gblüt/
Entsprossn seyn an Tag/drümb HErr Christ/
Laß dir solche zu jeder frist/
Psal. 91. Matth. 18. Luc. 2. Vidè supra de sanctis Angelis. pag. 12. & seqq. In den Väterlichen Schirm dein/
Allergnädigst befohlen seyn/
Vnd gieb deinn Englu Bfehl vber Sie/
Daß Sie Ihnen beystehn allhie/
Mit Ihren diensten mancherley/
Damit Sie könnn ohn Anstöß frey
Psal. 92. 102. & seqq. Matth. 18. Zunehmen/vnd reichlich wachsn fort/
In gedeyligkeit hier vnd dort.

SO wol den grünen Rauten Crantz/
Auch stetiglich in observantz,
Sampt seinen Zweygen vnd Esten/
Erhalt nach deinem allrbesten/
Wolgefallen Raht vnd willen/
Vnd thu alln Ihrn Vnmuth stillen.
Vnd weil die liebe Raut jetzund/
Das Haupt ist im Christlichen Bund/
Damit dein Wort werd fortgepflantzt/
Vnd dein arm Häufflein bleibe gantz:
So wolstu doch deinem Kirchlein/
Weil es demütig zu dir thut schreyn
Lassn/in diesn letzten Nesen der Welt/
Rühmiglichen behaltn das Feld/
Vnd wider aller Feinde Tobn/
Mit Rittrlicher Macht liegen obn/
Auch endlich im Geistlichn Kampff Siegn/
Widr des Sathans listiges Kriegn:
Ach laß doch deinr liebn Christenheit/
Sieg/Segen/Heyl/vnd Seligkeit/
Wider den Fürsten dieser Welt/
Somit derselbn liegt jmmr zu Feld/
Wiederfahrn in dem Nahmen dein/
Weil du der recht Siegs Fürst thust seyn.

Psal. 92. & seqq. Esai. 26. 28. et seqq. Daniel. 7. Matth. 8.

Psal. 18 101. et seqq. Esai. 49.

Ioel. 2. 2. Petr. 2. Ephes. 6.

Ios. 11. 2. Paral. 16. 25. Psal. 118. & seqq.

Genes. 14. Exod. 7. Deut. 7. 9. Ios. 11. Psal. 42 94. et seqq.

DGOtt

Esai. 28. 64. Matth. 15. 1. Corinth. 1.

O GOtt dein Werthe Christenheit/
Schütz/vnd Bewahr vor allem Leyd/
Vnd das Liebe Rauten Cräntzlein/
Weil sichs hat gar löblich vmb dein
Kirchelein/verdient wol vnd recht/
Als ein trewer auffrichtigr Knecht/
Daher auch das Hauß zu dieser frist/
Einm Nahmen erworbn/welcher ist
Vnsterblich/vnd wer solchs gleubt nicht/
Derselb laß Jhm nur thun bericht/
Von der Fürsten Rühmlichen Thatn/
So Jhnen allzeit wolgerahtn/
Von Anfang stets vnd biß hieher/
Als denn wird Ja bekennen Er.
Das GOtt nach seinr Vorsichtigkeit/
Vnd vnerschöpfflichen Weißheit/
Solch Hauß allweg gubernirt hat/
Mit seinem Allmächtigsten Rath/
Vnd dem allr HochFürstlichstn Stamm
Jmmr erwermbt/mit seinr Liebesflamm/
Auch vor allm Vnglück vnd Gefahrn/
Stets thun behüten vnd bewahrn.
Vnd mit seinem Schilde allein/
Verzeunet das Edl Rautn Cräntzlein.

Deut. 4. Psal. 34. & seqq. Matth. 25. Deut. 7. & seqq. Esai. 43. 49. 57. 59. & seqq.

Deut. 7.

Genes. 22. Num. 14. Esai. 28. Ierem. 7. & seqq.

Psal. 17. 33. & seqq. Ose. 3.

Drümb

Drümb Jhnen auch der liebe GOtt/
Dis prærogativ gönnet hat/
Vor andrn Könign/Fürsten/vnd Herrn/
In deme Er Jhnen gar gern/
Sein höchstn Schatz/sein heiliges Wort/
Welchs ist aller Seligen Port/
Vertrawet/vnd geschencket hat/
Deßgleichn die Göttlich Mayestat/
Jhre Lande mit Künsten frey/
Auch vielen Segen mancherley/
Mit schönen Sprachen das ist war/
Die jetzt am Tag seind hell vnd klar/
Vnd mit dem allerköstlichstn Kleid/
Deß Friedens vnd der Fruchtbarkeit/
Vnd alles vollauff im gantzn Land/
Durch seine Allmächtige Hand
Geziert/darumb die löblichstn Fürstin/
Die stets nach GOttselgkeit thut dürstn/
Vor solche vielfältige Gnad/
Zu jedrzeit beydes früh vnd spat/
Dem getrewen Barmhertzign GOtt/
Dancksagn/das Ers jhnen bschert hat.
Derselb woll ferner sein Wort gebn/
Vns biß dort ins Ewige Lebn/

Deut. 7. 23.
Psal. 132.
Esai. 43. 44. & seqq.
Jerem. 24.
Psal. 132. & seqq.
Esai. 51. & seqq.
Johan. 5.
Esai. 2. 9. 66.
Jerem. 29.
Zach. 9.
Matth. 5.
Joh. 14. & seqq.
Rom. 5.
Ephe. 4.
Deut. 7. & seqq.
Matth. 19.
Johan. 16.
1. Petr. 3.
Esai. 26. 28.
Psal. 72. & seqq.
Matth. 11.
Rom. 6.
Ephes. 5.
Exod. 20.
Deut. 4. 7.

Johan. 3. 1.
Rom. 5.
1. Corinth. 1.
1. Thess. 3. 5.
1. Johan. 1.
Hebr. 6.
& seqq.

Und die löblichn Thewrn Fürsten frumb/
Darzu das gantze Christenthumb/
Bey gesundr reinr Weyde erhaltn/
Und stetiglichen lassen waltn/
Sein Güt / vnd benedeyte Trew/
Vbr vns auffgehn all Morgen new.

Esai. 41.
Ierem. 3.
Matth. 9.
Johan. 14.
Rom. 10.
& seqq.
Ephes. 6.
Coloss. 4.

HErr JEsu du wolst ferner vns/
Denn ohn dich ist alles vmbsonst/
Rechtschaffne qualificirte,
Durch das Creutze wolgeübte/
Trew Prediger/vnd Lehrer rein/
Bescheern/deiner Christlichn Gemein.

Rom. 15.
1. Corinth. 14.
2. Corinth. 2.
Esai. 58.
Matth. 11.

Fried/vnd Sieg verleyhn gnädiglich/
Biß an vnsr End beständiglich.
Auff das wir vntr dem Edlen Baum/
Möchtn zur recreation raum/
Und Schatten vor Leib vnd Seelen/
Finden ohn einiges quelen.

Psal. 3. 4.
& seqq.
Luc. 2.
Rom. 8.

Vnd wenn der Raut Fürstn allzuhauff
In dieser Welt/ nun ihren lauff/
Vollbracht/dich im Glaubn festiglich/
Ergriffen/so gieb sicherlich
Ihnen ein vernünfftiges End/
Nimb ihre Seelen in deine Hand/

Vnd führ sie sampt deinm Häuffelein/ — Esai. 35. 65.
In dein Ewig Himmlreich hinein. — Luc. 6.
Benebn jhrn Vorfahrn hochlöblich/ — Sap. 3.
Jhnen reiche gantz mildiglich/
Vnd sie mache Theilhafftiglich/ — Psal. 84. 96. & seqq.
Der Himmlischen Güter Ewiglich.
Die vnverwelckte Steges Khron/ — Matth. 5. 9.
Auch Jhnen auffsetz als jhr Lohn/ — 2. Timoth. 4.
Sie mit Kleidrn zierlich rein vnd weiß/ — Esai. 53.
Anthu zu deinem Lob vnd Preiß. — Matth. 6. 11. Iacob. 1.
Vnd weil sie denn zur seligen Gmein/ — Matth. 18.
Als reinr Weitzn gsamlet worden ein/ — Luc. 22.
So werdn sie mit frölichm Gesang/ — 2. Tim. 4.
Dir Lobsingen vnd sagen Danck/ — Psal. 100. 111. & seqq.
Vnd bey jhrem Introitu, — 1. Cor. 15.
Das Iubilate auch darzu/
Vnd das Gelstreich Magnificat, — Luc. 1.
Ewiglichen frühe vnd spat/
Auch das Te Deum Laudamus, — Act. 10.
Stets inbrünstig ohne verdruß/ — Dan. 7. 9. Apoc. 7. 14.
Deßgleichn das Sanctus Sanctorum, — Esai. 6.
Mit den reinen Predigern frum/ — Dan. 3.
Im hohen Tenor lieblich singen/ — Apoc. 1. 4.
Vor Frewdigkeit hüpffen/vnd springen/ — Dan. 14. Apoc. 7.

Psal. 110. 113. & seqq. 1. Ioh. 2. 3.

Vnd mit JEsu jhrm Bräutgam rein/
Rechtschaffen in GOtt frölich seyn.
Denn Nil canitur suavius:
Nil auditur jucundius,
Nil cogitatur dulcius:
Quam IESUS DEI filius.
Auch mit den Heiligen Englein/
Den schönen vnd liebn Fron Geistlein/
Zusampt der Außerwehlten Schaar/
Lob: vnd Preiß sagen immerdar/
Der Heiligsten Dreyfaltigkeit
Von nun an biß in Ewigkeit.

Psal. 16. 103. et seqq. Esai. 45. 64. Matth. 26. Apoc. 1. 3. 4. et seqq.

Lehr/ Trost vnd Vermanung auß diesem Capitel.

DArauß spürt man den Helden Muth/
Der Hertzogen zu Sachssen gut/
Die nicht begehrn Silber vnd Gold/
Sondern ein Schatz dem GOtt ist Hold.
Die Raute grünt mit schöner Pracht/
Das Wort GOttes wechst Tag vnd Nacht/
Darumb ziert GOtt der Allmächtig/
Die Kaut mit Krohnen gar Adlich/
Welch bessr seind denn Arabisch Gold/
Als der Ehrnzier/ vnd Tugend Sold.
Vnd Sie mit seinem Wort begabt/
Welches die matten Seelen labt.

Exod. 20. Sap. 5. Matth. 5. 6. Matth. 19. Iohan. 14. Rom. 14. Apoc. 3. et seqq.

Deß

Deßwegn lobt den HErrn allezeit/
Vnd Ehret Jhn mit der Warheit/
Last vnser Seeln rühmen dem HErrn/ *Psal. 34. & seqq.*
Das Er die Elenden thut hörn/
Preiset mit mir den wahren GOtt/
Vnd last vns Jhn anruffn in Noth/
Denn Er lest nicht zu schandn werden/
Vnsr Angsicht auff dieser Erden/
Er hilfft vns auß der HErre Christ/
Vnd verlest vns zu keiner frist/
Wie Er beym Rauten Cräntzelein/
Mit seinem Wort geht auß vnd ein/
Der Engl deß HErrn lagert sich vmb/
Das Hauß Sachssen gäntzlich herumb.
Drumb fürcht den HErrn jhr lieben Christn/
Thut euch mit GOttsfurcht allzeit rüstn/
Denn die Reichn müssn Hungerig seyn/
Dargegn die den HErrn suchen rein/
Habn kein mangl an jrgent einem Gut/
Weil sie erlöst durch Christi Blut.
Kommet her all die Jhr begehrt/
Gut Tag jhr solt solchr sein gewehrt/
Behüt Ewr Zungen vor bösn schein/
Vnd last ewer Lippn nicht falsch seyn/

Last vom bösen vnd thut gutes/
Sucht Fried/vnd seid frisches Muhtes/
Denn die Augen GOttes des HErrn/
Sehn auff die Gerechtn nah vnd fern/
Vnd sein Ohrn hörn gern Ihr schreyn/
Auch sein Andlitz thut allzeit seyn/
Vnd stehn/vbr die so böses im Sinn/
Drümb Er sie ausrottet im Grim/
Denn wenn die Gerechten zu GOtt
Ruffn/so erret Er sie aus Noth.
Der HErr ist nah O Menschen Kind/
Bey denen so nur allzeit sind/
Zerbrochnes Hertzens/vnd Gemüth/
Drümb hilfft Er jhnn durch seine Güt/
Der Gerecht muß wol viel leyden/
Abr laß dich freundlich bescheiden/
Der HErr hilfft jhm auß dem allen/
Denn Er hat an jhm gefallen/
Er bewahrt jhm all sein Gebein/
Vnd thut behütn Leib vnd Seel fein/
Daß der nicht eins zubrochen wird/
Noch in vngefälle geführt.
Den Gottlosn wird abr tödtn allein/
Das Vnglück/vnd die im falschn schein/

Den Gerechtn hassn vnd seind jhm grain/
Die werdn schwerlich erlangn perdon.
Der HErr ist alleine Gerecht/
Vnd erlöset sein trewe Knecht/
Vnd jhre Seelen/weil sie jhm trawn/
Vnd in wahrn Glaubn auff Jhn bawn.
Drumb allerliebsten Christenleut/
Begebt ewr Glieder zur Grechtigkeit/
Auff das jhr als GOttes Kindrlein/
Werdet gantz herrlich/schön/vnd rein/
Denn weil jhr durchs Evangelium/
Nun worden GOttes Eigenthumb/ *Rom. 6.*
So folget GOtt/vnd seinem Wort/
Vnd hüt euch vor der Hellen Pfort/
Gedenckt wie heiß daß Fewr muß seyn/
Da all Gottlosen rennen nein/
Gebt GOtt die Ehr / wie die Edl Raut/
Weils jhm GOtt der HErre vertrawt/
Vnd jhr nun worden GOttes Knecht/
Gar heilig/from/rein vnd Gerecht/
Gebt GOtt dem HErren was sein ist/
Deßgleichn seinn Dienern zu jedr frist/
Vnd last Christum ewrn Spiegel seyn/
Vnd folgt Jhn nach in Warheit rein/

Auff das jhr daß End der Frömgkeit/
Nemlich der Seeln/Heyl/vnd Selgkeit/
(Vnd wenn euch gleich ewr Sünd anficht/
Solt jhr darumb verzagen nicht/
Sondern bey Christo der da hat/
Den Brunn des Lebens suchen Gnad/
Von welchen wenn du truncken hast/
Fülstu fort nicht der Sünden last)
Das Ewige Lebn davon tragt/
Vnd am Leib vnd Seel euch behagt/
Wie nachfolgend Capitl zeigt an/
Vnd euch weist den Weg zur rechtn Bahn.

Das

Das dritte Capittel.

Repræsentiret aus GOttes heilsamen Wort/ das Zukünfftige / vnd referiret sich auff das Gegenwertige vnd Vergangene.

WEil im Ersten / vnd Andern Theil/
Angezogn wordn / zu vnserm Heyl/
Daß der Edln Raut Tugndreiche Herrn/
GOtt gefürcht / vnd sein Wort ghört
Auch die jetzt lebende Chur: vnd Fürstn/ (gern/
Stets nach dem Brunn Israels dürstn
Thut/ vnd jhr von GOtt belohnung.
So hört nun fernr sein Verheischung.
Vnd ist auch daran zu zweiffeln nicht/
Denn GOtt der HErr es selbsten spricht:
(Wandelt in meinn Gebotten rein/ *Deut. 4. 5.*
So solt jhr meinr Gnadn theilhafftg seyn/ *& seqq.*
Vnd wird euch / vnd ewrn Kindrn wolgehn/ *Psal 119.*
Auff daß jhr könt Ewig bestehn. *& seqq.*
Vnd wenn sie meinn Bund halen bständig/ *Ierem. 23.*
So solln sie auffm Stul sitzn bleibn Ewig. *& seqq.*
Proverb. 8.
& seqq.

Cantic. 8. Iohan. 8. 14. et seqq.

Deßgleichn Christus der HErr selbstn sagt/
Welchs vns an Leib vnd Seel wolbhagt:
Wer mich liebt/vnd meine Wort helt/
Der soll dem Tod nicht werdn zugstelt:
Denn der Gerecht seins Glaubens lebt/
Vnd bey GOtt in hohn Ehren schwebt)
Das GOtt der Raute Nachkommn/
(Weil Sie von eim gutn Baum herkommn.
So von gutr Art/vnd GOttsfürchtgr Zucht/
Welchr in Gedult hat reine Frucht
Getragn/gezeugt/vnd gebracht Saam/
Als ein recher grüner frischer Stam)
Wenn sie dem liebn GOtt als jhrn Hort/
Nur getrost vorhalten sein Wort/
Vnd in wahrer Buß/Rew/vnd Leyd/
Mit vorsichtigr Beständigkeit/
Wie Jhr Vorfahrn Jhn ruffen an/
So will Er sie gar nicht verlan/
Vnd Sie seiner Verheischungs Trew/
Geniessen lassn all Morgen new.

Abacuc. 2. Luc. 7. 8. et seqq.

Psal. 89. 132. & seqq.

Vide das 1. vnd 2. Capittel.

GRümb O du allr Göttlichst Weißheit/
Du heiligste Dreyfaltigkeit/
Dich bitten wir auß Hertzens grund/
Bey Tag vnd Nacht zu aller stund/

Des

Der Thewren Raut Posteritet,
Erhalt bey fritschr Gesundheit stet/
Gieb Jhnen auch dein Wort gar rein/
Damit Sie in dir Wurtzeln ein/
Vnd grünen nach dem Willen dein/
Ohn eing Macul odr Rüntzelein.
HErr JEsu Christ/du höchstes Gut/
Der du mit deinem thewren Blut/
Dir hast auß lauter Gütigkeit/
Das Rauten Cräntzlein zubereit/
Darinnen du auff Himmlisch Art/
Gezeuget hast viel Pflantzlein zart/
Die in dir sollen wol bekleibn/
Vnd Ewig in deinm Reiche bleibn.
Thu doch fernr den Edlsten Rautenstock/
Behütn vorm schwartzn stinckichten Bock/
Vnd thu den allrschönstn Rautengartn/
Mit deiner Auffsicht selber wartn/
Vnd mache vor Wölffen/vnd Behr/
Ein fest beschloßnen Zaun vmbher.
Auff daß die wilden Thier / vnd Schwein/
Nicht leichtlich mögen brechen ein/
Allda dein wolgezierte Gabn/
Mit jhren vergifftn Rüsseln vmbzugrabn.

Deut. 7. et seqq. Psa. 72. 78. et seqq. Esai. 44. Proverb. 12. & seqq. Esai. 66.

Vide daß 1. vnd 2. Capittel.

Besiehe daß 1. vnd 2. Capittel mit fleiß.

Verschaff auch fromme Gärtner nein/
Die mit dem reinen Worte dein/
Die Pflantz Reißlein auffs best sie wissn/
Propffn/ setzn/ behackn vnd begiessn/
Vnd so anstelln jhre Sachen/
Das deinr Raute knöspgen lachen.
Die Eulen vnd Rabn so mit List/
In Gartn tragn jhren eignen Mist/
Das ist / Jhr falsch betrieglich Lehr/
So deinem Pflantzen schaden sehr/
Die treibe ja als Mitlings Leut/
Auß deinem Garten in der Zeit.
Vnd deine Raute manigfalt/
Immer bey reiner Lehr erhalt/
Daß sie alln vnrein Safft vermeid/
Vnd die Geistr weißlichn vnterscheid.
Damit Jhr Gewächß auff diesr Erd/
Kräfftiglich propagiret werd/
Auch möchtn zur seligen Gemein
Kommn/ da Ewig Frewde wird seyn.

Esai. 44. et 46. & seqq.

VNd weil wir seyn in der letztn Zeit/
Da Warheit mit Lügn jmmer streit/
So hilff O HErre JEsu Christ/
Daß der Raut Fürsten stets gerüst/

Christlich vnd Weltliche Schwerdt. Genes. 9.

Seind/

Seind/ vnd das Sie vnd Ihr Nachkommn/
Dich auffnehmen zu jhrn Heyl vnd frommn/
Vnd brauchn zu der Christlichen Schaar/
Die Warheit allzeit vnd jmmrdar.
So wol im Glaubn Lieb vnd Hoffnung rein
Nützen/ die zwey Schwerter gar fein/
Die du Ihnen sampt der Edln Raut/
Hochthewerlichen hast vertrawt.
Zu der Leiber vnd Seelen Schutz/
Wider allr Feind nichtigen Trotz.
Das Ein zu gedeylgn Auffnehmung
Der Kirchen/ in dein Christenthum.
Das Ander führen Recht/ vnd Gleich/
Zu beschützen das Römisch Reich/
Auch Ihre eigen Leut/ vnd Land/
Mit Ritterlicher starcker Hand/
Beydes den HErren vnd den Knecht/
Ohn etwigs ansehen schnur schlecht.
Vnd einem jedn Administrirn
Iustitiam wie sichs gebührn
Wil/ vnd Ihrn Vorfahrn Tugendlich
Nachschlagn/ gantz Trewlich vnd Mannlich.

Rom. 13. & seqq.
1. Cor. 13.
Ecclesiast. 4.
Matth. 25.
Luc. 12.
Psal. 85. & seqq.
Psal. 32.
Ezech. 18.
1. Iohan. 3.
4. Reg. 18. & seqq.
2. Paral 15.
Levit. 19.
Deut. 17.
Psal. 25. 119. & seqq.
1. Corinth. 4.
Exod. 22.
3. Reg. 8.
Zach. 7.

O Du Göttliche Mayestät/
Gieb Ihnen auch trewer Dienr/ vnd Räth/

Vnd daß all Ihr Consilien,
Auff die liebe Concordien,
Vnd auff nützlich gewündschte Ruh/
Je/vnd allezeit lruden zu.
Verley Ihnen auch stetiglich/
Sieg/beydes Leiblich/vnd Geistlich/
Auff daß wir vntrm liebn Rautenbaum/
Findn möchten Ruh/Schatten/vnd Raum.
Bescher Ihnen ein langes Lebn/
Hier zeitlichn/vnd dort ewign Segn/
Vnd laß dir in dein gnädig Hut/
Befohln seyn/vnsre Lands Fürsin gut/
Vnd derselbn: Vnd vnsr Nachkommn fein/
In dir grünen allezeit rein/
Vnd das alles zur Ehre dein/
Auch zu der Christlichen Gemein/
Nutz/vnd Wolfahrt möchte gedeyn.

Eos. 11.
1. Reg. 14. & seqq.
Esai. 56.
Matth. 11. & seqq.
Psal. 92. & seqq.
Vt supra petitur.

Lehr/Trost/Vermahnung vnd Warnung an alle fromme Christen jetzt Lebenden vnd Zukünfftigen.

RÜmb sey GOtt Lob/daß wir erlebt/
Die Zeit/darin in Ehren schwebt/
Die Edl Raute thewer/vnd werth/
Beyds im Himmel/vnd auff der Erd.
GOtt alln Vnfall auch von Ihr treib/
Auff daß sie stets vnverwelckt bleib/

Vnd

Vnd grüen allzeit in solchn Ehrn/
Die Ihr geben von GOtt dem HErrn.
Vnd die liebe Posteritet,
Welche du trewr GOtt wollest stet/
In solcher grossen Herrligkeit/
Grünen lassn biß in Ewigkeit.
Auff daß wir/vnd dein Christenheit/
Bleiben bey deinem Wort allzeit.
Vnd hilff daß wir vnd vnsr Nachkommn/
Jederzeit zu vnseren frommn/
Bey deiner Lehr beständiglich/
Bleiben jmmer/vnd ewiglich/
Vnd beym rechtn Brauch der Sacrament/
Verharren/biß an vnser End.
Schütz/vnd erhalt dein Schiffelein/
Vntr alln Wälln/daß es nicht sinck ein/
Auff daß/das klein Wein Gärtlein dein/
Bey vns werd fort gepflantzet rein/
Vnd bleiben Zweigelein an dir/
Du in vns/dazu in dir wir.
Vnd daß vns stets dürst nach dir GOtt/
In Leiblichr/vnd Geistlicher Noth.
Du trewer Bischoff/vnd auch Hirt/
Steh bey vns/hilff daß vns nicht jrrt/

Esai. 66.
Psal. 1. 92. & seqq.
Esai. 44. & seqq.
Luc. 23.
Ephes. 6.
Apoc. 9. & seqq.
Deuter. 24.
Ios 1.
Esai. 5.
Ierem. 2. & seqq.
Ezech 15. et seqq.
Matth 8.
Iohan 10.
Iohan 15. et seqq.
Genes. 1.
Ierem. 23.
Matth. 13. & seqq.
Marc. 2. & seqq.
Psal. 23. et seqq.
Ioel. 2.

Vnd

Der

2. Petr. 2. 3. Der Wolff/ sondern das wir widrstahn/
Apocal. 17. Jhn mit deinm Wort/ auff rechter Bahn.
Esai. 53. Vnd das vom Schlaff der finstern Werck/
Jerem 59. Wir auffstehn/ vnd suchns Glaubens Stärck.
Dan. 6. Denn wer in GOttes Schrancken lauffn will/
2. Petr. 2. Der seh durchs Wort/ auffs Glaubens Ziel/
Proverb. 10. Die Lieb heng an ein jeder Christ/
Matth 5. Weil sies Gesetzes erfüllung ist.
Johan. 13. & seqq. Vnd Zieh an der Lieb Tugndreich Kleid/
Rom. 13. Denn Sie ists Band der Vollkommenheit.
1. Johan. 3. & seqq. Demütig/ Fromb/ Ehrnhafft darbey/
Ein Jedr Christ gegn dem Andern sey.
1. Petr. 2. Vnd in alln Tugendn vbt euch fein/
Wolt Jhr andrs rechte Christen seyn.
Matth. 11. Omnis Christi actio:
Johan. 13. Sit nostra instructio.
Galat. 5. Darumb hilff vns O gnädigr HErr/
Luc. 12. Das Wachn/ vnd Betn ist vnser Wehr/
& seqq. Denn Beten zu allr / vnd jedr frist/
Matth. 25. Rechter Christen Asylum ist.
Psal. 40. & seqq. Vnd daß wir allzeit sein beflissn/
Rom. 8. Auff ein rein vnbfleckt gut Gewissn.
Matth. 24. Vnd in steter Bereitschafft seyn/
Luc. 1. Wenn Christus GOttes Sohn herein/
Actor. 23. & seqq.

Mit seinm Jüngstn Tag herein brechn wird/ — Matth. 24. 25.
Das all denn vnsr Lampn sein geschirrt/ — Luc. 12. & 21.
Vnd vnser Faß in Heiligung/ — 1. Thes. 4.
Vnd in säuberlichr Reinigung/
Sein geziert/vnd das ablegn wir/ — Rom. 13.
Die Werck der Finsternüß allhier/ — 2. Corinth. 6.
Vnd des Liechtes Waffn anlegen/ — 2. Corinth. 6.
Auff das dardurch wir anziehen/ — 1. Thes. 5.
JEsum Christum vnserm Heyland/ — 3. Reg. 3.
In dem Worte Warheit bekandt/ — 1. Timoth. 3.
Auch durch Waffn der Gerechtigkeit/ — 2. Corinth. 6.
Siegn zur Rechtn/vnd zur Lincken seit/ — & 13.
Vnd in der Krafft GOtts sein bereit/
An zu ziehn GOtts Harnisch allzeit/ — Ephes. 6.
Auch mit Warheit vnsere Lendn/ — Luc. 12.
Vmbgürtet seyn an allen endn/ — 2. Iohan 3.
Vnd angethan mit der Grechtigkeit — Ephes. 6.
Krebs/auch gestieffelt jede Zeit/ — 1. Thes. 5.
An Beinen/zu treibn fertiglich/ — Ephes. 6.
Das Evangelium so friedlich.
Vnd das wir fest ergreiffen thun/ — 1. Thes. 5.
Den Schild des Glaubens vns zum Ruhm/
Damit auß zu leschn alle Pfeil — Ephes. 6.
Des Feindes/so Er in fewrigr Eyl/

Esai. 11 & seqq.
Matth. 6. & seqq.
2. Cor. 10.
Apoc. 1. 2. et 19
Deut. 5. & seqq.
1. Reg. 14. & seqq.
Actor. 20.

Vnd geschwinde list scheust zu vns loß/
Auff das Er vns nicht finde bloß.
Zu nehmen des Heils Helm zur stund/
Vnd das Schwerd des Geistes im Mund/
Angehengt mit Lieb vnd Warheit/
Das wir Jhn möchtn ansiegn allzeit/
In Leiblichr: vnd Geistlicher Noth/
Vnd sonderlich im zeitlichen Todt.
So hilff HErr Christe/ sieh vns bey/
Vnd mach vns von alln Plagen frey/
Auch das wir auff dein thewres Blut/
Standhafftig im Glaubn mit frischn Muth/
Können loßdrücken/an vnsrm End/
Als denn nim vns in deine Händ/
Vnd führe vns als deine Braut
Heim/weil wir dir vorlengst vertrawt
Gewesn/auff daß wir Ruhm ohn hehl/
Finden möchtn/vor vnsr matte Seel.

Matth. 18.
Actor. 10.
Rom. 4. & seqq.
Iacob. 5.
Psal. 12. 45.
Matth. 8. & seqq.
Esai. 58.
Ierem. 6.
Matth. 11.
Esai. 1.

Vnd als ein trewer Advocat,
Bey deinem Vater früh/ vnd spat/
Vnsr Vorsprechr/vnd Helffr wollest seyn/
Weil wir durch dein Blut erlöst rein.

Matth. 18.
Iohan. 3. et seqq.

Vnd wollest deinen Heilgen Geist/
In agone mortis allrmeist/

Esai. 30. et seqq.
Psal. 6. 25. 51.

Vns

Vns senden/ das wir meditirn,
Vnd vernünfftiglichn suspirirn
Können/ gleich dem liebn Simeon,
Ein Christreich Lied/ im hohen Thon.
Das wir auch möchtn schön modulirn,
Wenn wir hier solln valedicirn,
Deßwegn thun wir Christm implorirn
Dich/ das du solchs condecorirn
Wolst/ vnd vns alln zugleich fovirn,
Vnd in dein Ewg Reich promovirn.
Wenn du HErr Christ wirst renovirn,
Die Musica, vnd solch new ziern/
So hilff das wir deinen Engeln fein/
Den Himmlischn Choralisten rein/
Deßgleichen den Ertz Engeln schon/
Den Musicanten in deinm Thron/
Trewe Astanten mit geben/
Vnd das wir fleissig darneben/
Vns darmit jmmr recreiren,
Vnd mit denselbn tapffr certiren.
(Denn O ihr Hertzliebsten Christen/
Die euch nach dem Ewgn thut dürsten.
Da werdn wie die Herrscharn GOtts sein/
Sampt der gantzn Seligen Gemein

Luc. 2. & seqq.
Iohan. 6. & seqq.
Actor. 7. & seqq.
Apoc. 12. et seqq.
Ioel. 2. et seqq.
Iohan. 17.
Rom. 3. & seqq.

Vide supra das 1. vnd 2. Capitel.

Gehen/mit Geistreichen Zünglein/
Lobn GOtt jhren Erlöser rein.
Da werdn Frewden reich erschallen/
Vnd frölichn lieblichen wallen/
Die süß Himmlische Seytenspiel/
In GOtt vnzehlich mächtig viel.
Die Engel werdn künstlich singen/
Vnd jhre Stimmlein lassn erklingen/
So wol die Heilign so GOtt wordn gleich/
In GOttes Ewign Gnadenreich/
Jhr Zungen zu exprimiren,
Vnd anmuhtg zu musiciren,
Jederzeit werdn bereitet seyn/
In der ewigsten Ewigkeit seyn/
Die wird man schön Figuriren,
Die Noten artg coloriren,
Auff die newe Himmlische art/
Gar künstlichen/reine/vnd zart/
Die Psalmen gantz Trostreich psallirn,
Vnd im Hertzen wonniglichn führn/
GOtt/dem Vatr/Sohn/vnd Heilgen Geist/
Auch sein Lob Ehre Macht vnd Preiß.
Sie mit ewign Thon vnd Schalle/
Die lieben Heiligen alle/

Vor GOttes Allmachts Stuhl/vnd Thron/
Eine new Melodey gar schon/
Wie obn klar angzeigt worden ist/
Ohn auffhörn singen zu jedr frist)
Darumb O HErr JEsu Christ/ *Esai. 45. Ierem. 23. Actor. 10.*
Der du vnsr Gerechtigkeit bist/
Gieb der Edln Raut Chur: vnd Fürstn werth/
Jetzt Lebendn/vnd jhrn Nachkomn auff Erd/
So wol deinr Christlichn Gemein/ *Psal. 16. & seqq.*
Zeitlichn/vnd ewign Fried allein/ *Esai. 28. & seqq.*
Vnd daß jhn an Leib vnd Seel wol seyn *Matth. 5. & seqq.*
Möcht/darmit sie in dir könn gedeyn: *Luc. 2.*
Erhalt sie/vnd vns bey deinm Wort/
Vnd stewr vnsr Feind List/Trug/vnd Mord.
Auch sondrlich die dich GOttes Sohn/
Stürtzen wollen von deinem Thron/
Vnd dir deine Ehr gönnen nicht/
Sondrn als Diebische Bösewicht/
Dir daß deine rauben durch List/
Derwegn liebster HErr JEsu Christ/
Weil solchs dein Ehr/vnd vnsr Heyl ist/ *1. Reg. 17. & seqq. Psal. 55. 57. & seqq. Est. 7. Iudit. 13.*
So bwahr der Raut Fürstn zu aller frist/
Deßgleichn dein arme Christenheit/
Behüt vor solchm vnd dergleichn Leyd/

Daniel. 3. & seqq. Apoc. 7. 9. & seqq.
Und stürtz vnsr Feind in die Grub nein/
Die sie machn vns den Christen dein.
So werden sie erkennen doch/
Das du vnsr HErr GOtt lebest noch/

Actor. 7. & seqq. 1. Johan 4.
Und hilffst gewaltig deiner Schaar/
Die sich auff dich verlassen gar.
Denn die Feind sind all in deinr Hand/
Darzu all jhre Gedancken/

Psal. 16. & seqq.
Jhr Anschlag ist dir wol bekandt/
Hilff nur das wir nicht wancken.
Du bist ja vnser Gut/vnd Theil/
Und vnsr Leibes vnd Seelen Heyl.

Ecclesiast. 24. Proverb. 7. & seqq.
Bleib du in vns/vnd wir in dir/
Das vns Niemand in Schaden führ.

Vidè supra.
Beschirm vns biß an vnsr selgs End/
Als denn nim vns in deine Händ/

Psal. 92. 128. & seqq.
Und versetz vns als Pfläntzlein klein/
In dein Ewig Himmel Reich hinein.

Johan. 17. Vidè supra. Esai. 45. Matth. 11. Actor. 27. Ecclesiast. 1. & seqq.
Und gewähr vns durch dein Wundn roth/
Uns vnsr bitt an vnsr letzten Noth/
Und laß vnsr Glaubens Hoffnung rein/
In dir fest eingeanckert seyn.
Schleuß vns in dein getrewes Hertz/
Nim vns in dein Arm/ heil vnsrn Schmertz.

(Vnd thu deinen heiligstn Templ auff/
Das wir Christenleut all zu hauff/
In deinm Allrseligstn Himmelreich/
Die Arch deins Testaments zugleich/
In der allr Frewdnreichsten zeit sein
Sehn/mit allen Gläubigen rein.
Auff daß wir dort in Ewigkeit/
Lob: vnd Danckopffr können allzeit/
Dir/mit der GOttseligen Gemein/
Auch bringn in Einfaltigkeit rein.
Vnd mit dir das hoch Abendmahl//
Welchs du O Lamb GOtts alln zumal/
Bereitet hast/deinr gläubign Schaar/
Ewiglich geniessn jmmerdar.
Auch mache vns theilhafftiglich/
Vnd zu empfahen würdiglich/
Der herrlichn vnaußsprechlichn Frewd/
Von nun an biß in all Ewgkeit.
Vnd laß vnsru Ruhm nur hie/vnd dort/
Gebawt seyn auff dich/vnd dein Wort.
Darumb thut Buß O jhr liebn Christin/
Vnd folgt der Raut allr Christlichstn Fürstn
Exempln/in der That vnd Warheit/
Trewlich nach/in GOttseligkeit.

Apoc. 12. & seqq.
Malach. 3. Apocal. 3. & seqq.
Esai. 25. & seqq. Matth. 25. Luc. 13. 16. 2. Corinth. 12. Iacob. 1. 1. Iohan. 3. Apoc. 2. 3. 7. 14. 21. 22.
Psal. 18. & seqq. Luc. 10. 1. Cor. 15.
Mich. 7. 1. Timoth. 4. Rom. 13.

Legt

Pſal. 99.
1. Theß. 5.
Actor. 4. 5.
& ſeqq.
Hebr. 3.

Legt ab die Werck der Finſternüß/
Zieht an des Liechts Waffn ohn verdruß/
Bleibt bey GOtt rechtſchaffn bſtändiglich/
Vnd weicht von Jhm nicht wiſſentlich.
Laſt ewr Gewähr nur ſeyn alſo/
Verbum, Fides, Oratio.

Pſal. 110. 119.
& ſeqq.
Auguſt. in
ſoliloq.

Vbi crux, & Tentatio:
Ibj vera Oratio.

Pſal. 27.
& ſeqq.
Matth. 15.
Eſai. 25.
& ſeqq.

Ein jedr in ſeinem Creutz/vnd Leydn/
Sich von Chriſto nicht woll abſcheidn/
Ja wenns auch wer die gröſte Noth/
Darzu auch gar der bittere Todt/

Matth. 5.
& ſeqq.
Marc. 10.
& ſeqq.
Iohan. 16.

Vnd kehm euch ſchwer / vnd ſawer an/
So bleibt doch vnbeweglich ſtahn/
Denn es ſoll ewr Zeitliches Leyd/
Verkehrt werdn in ewige Frewd.

Actor. 1.
& ſeqq.

Vnd das ſolches alles war iſt/
So ſpricht ſelbſt vnſr liebr HErre Chriſt:

videſupra.
Eſai. 53.
et ſeqq.
Pſal. 22.
et ſeqq.
Matth. 26.
27. 28.
Marc. 14.
15. 16.

Ich JEſus Chriſt/ war Menſch/vnd GOtt/
Muß vor dich Sündr leydn den bittrn Todt/
O Menſch bwein dein Sünd nur nicht bloß!
Ach mein tieffe Fünff Wunden groß/
Hertzlich btracht / ſo wol mein Lieb heiß/
Gern Bedenck mit Andachts fleiß.

Auff

Auff schleuß dein Hertz/ schreib gtrost hinein/ — Luc. 22. 23. 24
Die schwer Angst/ Pein/ vnd Marter mein.
Nur Tag/ vnd Nacht hab stets im Sinn/ — Ioh. 18. 19. 20.
All meins Leidns/ Krafft/ Nutz/ vnd Gewiñ.
Nim vor dich mein Rosinfarbs Blut/
Laß solches seyn dein höchstes Güt: — 1. Ioh. 3.
Erkenn mich doch O sündigr Knecht:
Ein ewgr Hohr Priestr/ so gantz ist Grecht/ — Besiehe das 2. Capittel.
Sich hat gebn vor dich vngrechtn hin/
Nur daß du kanst ewg bleibn in Jhm.
Gar schmertzlich der HErr all Mißthat dein/ — Esai. 53.
Auff mich gworffn vnschüldigs Lämblein. — Iohan. 1.
Ein ewigr Versöhner bin Ich/ — Iohan. 10. et seqq.
Selbst zwischen GOtt mich williglich/ — Acter. 4.
Opffer am Creutz vnd Holtze grün/ — Rom. 5.
Ich auch der Kälcertreter bin.
Recht nach Melchisedechs weise/
Bin Ich des matten Geists Speise.
Gilgt hab ich auf die Handschrifft dein/ — vidè supra Das 2. Capittel.
Ich dein Grechtmacher bin allein.
Ich hab von Gsetzs Fluch erlöst dich/ — Exod. 3.
Löblich gheilt den tödtlichn Schlangnstich. — Rom. 6. 8.
Versiegelt ist die Sünde dein/ — Apoc. 7.
Liegt doch vor meins Grabs Thür ein Stein. — Dan. 9.

Esai. 15. 53. Solch mein Ruh ist die Ehre dein/
Am Creutz ist vergnügt der Vatr mein.
Ewer Heyland / Helffer / vnd GOtt/
Bin Ich / vnd rett auß Noth / vnd Todt/
Euch Betrübtn / Mühselgn / vnd Elendn hier/
Auch auffgeschlossn die Himlsch Gnadn Thür.
Reichlich mach ich Theilhafftiglichn/
Des Ewigen vnvergänglichn/
Alle Menschn / so nur fest an mich/
Johan. 10. & seqq. In der Hoffnung gläubn bstendiglich.
Todt / Teuffel / Welt / deßgleichn die Sünd/
Matth. 16. & seqq. Ich vbrwundn zu gut dir Menschn Kind.
Hab die Hell zerstört / s Gsetz erfüllt/
Darmit meins Vaters Zorn gestillt.
Zur Bezahlung / vnd Lösegeld/
Ich mich vor dich selbstn dargestellt.
Vnd hab durch meinn Todt dir wiedr gebn/
GOtts Hulde / Seligkeit vnd Lebn.
Lobn soltu mich vor solch Wolthat/
Dich in meinn Gbotn vbn früh / vnd spat.
Vidè supra. Ein jedr in seinem Creutz / vnd Leydn/
Sich von mir nicht soll abescheidn.
Vidè daß 1. vnd 2. Capittel. Ich will dich Mensch in die Wundn mein/
Einschliessen / vnd auffiösen dein

Beim/

Beschiehe oben daß am der Capittel.

Pein/ baw du durchn Glaubn auff mich/
Thu Buß O Sündr/ vnd besser dich.
Zu letzt laß die Glaubns Hoffnung dein/ Ebr. 6.
In mir fest eingeanckert seyn.
Ich wil in mein Arm nehmen dich/
Deinr Sündn durchauß gedencken nich/
Gnädig mein trews Hertz ich wil zeign dir/
Wenn du wirst hertzlich russn zu mir.
Komst nur durch wahrn Glaubn ab deinr Sündn/ Vide daß 2. Capittel.
So soltu vor dein Seel Ruh findn:
WIrstV es thVn/ so soLLstV seIn/ Luc. 23.
Ein Erb In ParaDeIse MeIn.
Darauß merckt jhr lieben Christen/
Das vnserm Herrn Christum jmmr dürsten Besiehe das 1. vnd 2. Capitel.
Thut/ nach vnsrm Heyl vnd Seligkeit/
Denn Er durch sein Demütigkeit/
Vnd vnergründlich Barmhertzigkeit/ Iohan. 3.
Auch vnaußforschlich Leutselgkeit/ 1. Petr. 1.
Vns Menschn/ weil wir Geistlich Todt seyn/ Iacob. 1.
Durchs Wort vnd Sacramenta sein/ Epehs. 4.
Rufft/ samlet/ vnd erleucht allein/ Matth 23 28.
Auch durchs Gsetzs Ernst Predigt rein/ Luc. 24.
Erschreckt/ vnd wenn mit des Creutz Jammr/ Psal. 6 50. 51. 72. 102. & seqq.
Wir/ gleich wie mit einm Eysern Hammr/ Ierem. 23. & seqq.

Rom. 1. Ioh. 6. & seq. Rom. 4. & seqq. 1. Cor. 10. Rom. 5. 10. & seqq. Iohan. 1. Rom. 8. 1. Corinth. 6. Rom. 6. 7. 8. et seqq. Deut. 4. 5. & seqq. Psal. 51. 119. & seqq. Iohan 14. Syrach. 2. & seqq. Luc. 18. & seqq. 1. Cor. 15. 2. Cor. 3. 4. 5.

Zerstossen/vnd zermalmet seynd/
Denn tröstet vns wider als sein Freund/
Mit dem Heilgn Evangelio/
Erweckt in vns den Glaubn also/
Vnd rechnet vns zu jedr frist/
Der allrliebste HErr JEsu Christ/
Sein verdient Liebs Gerechtigkeit/
Sein Vnschuld/Sieg vnd Seligkeit.
Nimbt vns freundlich zu Gnaden an/
Vnd rufft zur Busse jederman/
Erkennet vns vor sein Eigen/
Vnd thut vns den Heilgn Geist zeigen/
Welcher vns lehrt/regiert/vnd führt/
Nach seinm Wort/vnd vns mit Gabn ziert/
Helt vns vntr dem liebn Creutz verborgn/
Zu Tödtung des altn Adams mit sorgn/
Zu vnsers Glaubens Probierung/
Zu des Gebetes forderung/
Vnd zu des newen Menschn ghorsamkeit/
Vnd endlich vns auß allm Leyd/
Vnd auß diesem Elendes Thal/
Zu sich in seinen frewden Saal/
Holt/in das Himlisch Paradeiß/
Heim/ins Vatterland zu vnsrm Ersprei ß/

Auch

Auch des ewign Lebens Herrligkeit/
Vns theilhafftig macht in Ewgkeit. *Apoc. 20. & seqq.*

Deßwegn nur grad zu auff Christum/
Gleich wie der Raute Fürsten frum/
In allr vnsr Anliegen/ vnd Noth/
Vnd wenns auch wer im zeitlichn Todt/
Nur Christum/ vnd seinm Wort getrawt/
Vnd auff Jhn in wahr Demut gbawt.
Auch nach dem rechtn ewigen Gut/
Getracht/ welches macht rechten Muth.
Vnd solln vns sehnen nach GOtts Reich/
Weil nichts auff Erdn/ daß demselbn gleich/
Davon die Heilig Schrifft gar fein/
Redet herrlich/ lieblich vnd rein/
Wie die schön holdreichsten Nahmen/
Vns beschriebn allzusammen/
Vnd trößlich werdn gezogen an/
Soll jetzt vernehmen jederman: I.
Ein vnaußsprechlich herrlich Frewd/ *Psal. 116.*
Vbr alle Welt köstlich Güter weit. *Esai. 64. 66.*
Ein süß Himmlische Wolust rein/ *Iohan. 17.*
Ohn all Gebrechn vnd bschwerde fein/ 2.
Ein Strome der Wollüstigen/ *Esai. 46.*
Ein Landschafft der Lebendigen. *Iohan. 3. 4.* 3.
Psal. 36. 4.
Psal. 116.

8. Ein Reich GOttes des Vaters sein/
Matth. 15. 6. Vnd ein Frewde des HErren rein.
Psal. 16. 7. Frewde die fülle der Heilign/
Colos. 2. 8. Ein Erbtheile der Liecht gläubign.
9. 10. Ein lieblichs Wesn / vnd groß Wichtgkeit/
Psal. 16. 11. Auch vbr alle masse Herrlgkeit.
2. Cor. 4. 12. Ein Hochzeit so das Lämmelein/
Apoc. 19. Celebrirt in der Ewgkeit sein.
Ioh. 14. 17. Solchs vns Sanct Johanns confirmirt,
Rom. 5. Vnd Sanct Pauls es ratificirt.
1. Cor. 3. 6. Darumb liebn Menschen in gemein/
1. Ioh. 1. 4. 5. Last solches ewer Regel seyn/
Betracht es in der Furcht des HErrn/
Vnd last euch das die Welt nicht wehrn/
Last zürnen Teuffel/vnd die Hell?
Ist doch GOttes Sohn wordn ewr Gesell.
Wohnt mit ewrm Gemüth Andächtglich/
Im Himmel/vnd sinnt stettiglich/
Nach dem vnbflecktn Erbe strebt/
Vnd nach dem Vnverwelckten webt.
Folgt der Raut Tugendreichen Fürstn/
Vnd last euch nach reinr Lehr jmmr dürstn/
Erkennet Recht den wahren GOtt/
Gleubt an Jhm/vnd fürchtsein Gebott.

Gebet den Dienern GOttes/ Ehr/
Vnd was jhnn gebührt/ auch ewr ghör:
Schmeckt/ vnd sehet wie freundlich ist/
Mit seiner Wolfheites Güt/ der HErr Christ.
Bringet dem HErrn Ehre / vnd Stärck/
Vnd lobt Jhn mit alln seinem Werck/
Bringet dem HErren Macht / vnd Ruhm/
Das Er sein Evangelium/
Mit grossn Herrscharen gegeben/
Drümb liebt / vnd fürchtet Jhn eben.
Küsset den Sohn des grossen HErrn/
Seyd fromb/ vnd thut euch recht bekehrn.
Last von ewren sündlichn wegen/
Vnd empfahet des HErrn Segen.
Fraget nach GOtt zu dieser frist/
Vnd sucht den HErrn weil Er zfindn ist.
Reumet den Weg in Demütigkeit/
Bereit euch mit wahrr Bußfertigkeit.
Heiligt euch dem HErrn Zebaoth/
Weil Er euch hilfft auß aller Noth.
Erhöhet dem HErrn vnserm GOtt/
Vnd betet Jhn an ohne Spott.
Frewet euch in dem Herrn allzeit/
Weil der Fürst der Demütigkeit

Exod. 20.
Levit. 19.
Matth. 11.
Psal. 15. 19. 34.
et seqq.
Matth. 6.
& seqq.
1. Thess. 5.
Psal. 2. 24.
29. 68. 84. 96.
97. 98. 99. 103.
104. 148.
et seqq.
Psal. 1. 27.
& seqq.
Matth. 13.
& seqq.
Esai. 55.
& seqq.
Psal. 34. 130.
Ephes. 6.
Esai. 7.
Psal. 99.
Zach. 9.

Zu

Malach 3. & seqq. Zu euch kompt/machet raum in Eyl/
Denn euch soll wiederfahren Heyl.
Psal. 24. Macht die Thor weit/vnd die Thür hoch/
Proverb. 3. Das der Ehrn König einziehe noch/
Wie er beim Rauten Cräntzlein werth/
Mit grossen Gnaden eingekehrt.
Ant: Symbol. Conserva Me Deus In Verbo tuo. Das wollt einem jedn verhelffn nun/
JEsu GOtts/vnd Marien Sohn/
Vnd an alln Gläubign es machn war/
Zu Lobe seinem Nahmn/
Biß Dorte ein Ewig IVbllahr/
Wir SiegreICch VerbrIngn aMn
ErhaLt HErr DeIn Wort beI Vns reIn/
VnD segn hIerIn Das RaVenkräntzLeIn.
Apocal. 14. & 22. Der HErr IesVs köMpt letzt zV RIChten/ seIt fertIg VnD bereIt.

E N D E.

ULB Halle
002 455 803
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0109-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0110-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-15838-p0111-7